



---

# **Jahresabschluss der Gemeinde Messel**

**31. Dezember**

**2011**

**Abschließender Bericht über den Jahresabschluss zum 31.12.2011 mit seinen Anlagen  
gemäß § 112 (2) und (4) HGO i. V. m. §§ 50 und 52 GemHVO**

*Zusammenfassendes signiertes Original- und Nachweisdokument*

---



**Inhaltsverzeichnis**

**A. Vorbemerkungen und grundsätzliche Feststellungen ..... 3**

**B. Vermögensrechnung (Bilanz) ..... 4**

**C. Ergebnisrechnung ..... 9**

**C.1 Teilergebnisrechnung Fachbereich 0 ..... 11**

**C.2 Teilergebnisrechnung Fachbereich 1 ..... 13**

**C.3 Teilergebnisrechnung Fachbereich 2 ..... 15**

**C.4 Teilergebnisrechnung Fachbereich 3 ..... 17**

**C.5 Teilergebnisrechnung Fachbereich 99 ..... 19**

**D. Finanzrechnung (direkt) ..... 21**

**D.1 Teilfinanzrechnung Fachbereich 0 ..... 24**

**D.2 Teilfinanzrechnung Fachbereich 1 ..... 25**

**D.3 Teilfinanzrechnung Fachbereich 2 ..... 26**

**D.4 Teilfinanzrechnung Fachbereich 3 ..... 27**

**D.5 Teilfinanzrechnung Fachbereich 99 ..... 28**

**E. Anhang ..... 29**

**E.1 Analysen und Erläuterungen zum Jahresabschluss und zu den Posten ..... 29**

**E.1.1 Vermögensrechnung (Bilanz) ..... 29**

**Vermögenslage ..... 59**

**E.1.2 Ergebnisrechnung ..... 60**

**Ertragslage ..... 78**

**E.1.3 Finanzrechnung (Auszug) und Finanzlage ..... 79**

**E.2 Anlagenspiegel ..... 80**

**E.3 Forderungsübersicht ..... 81**

**E.4 Verbindlichkeitenübersicht ..... 82**

**E.5 Rückstellungsübersicht ..... 84**

**E.6 Sonderpostenübersicht ..... 85**

**E.7 Sonstige Angaben ..... 86**

E.7.1 Nicht bilanzierte Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen ..... 86

E.7.2 Inanspruchnahme und Vortrag von Kreditermächtigungen ..... 88

E.7.3 Verpflichtungen aus kreditähnlichen Geschäften, sonstige Verpflichtungen ..... 88

E.7.4 Übersicht über fremde Finanzmittel im Zahlungsmittelbestand zum Bilanzstichtag ..... 89

E.7.5 Beamte und Arbeitnehmer im aktuellen Haushaltsjahr ..... 89

E.7.6 Mitglieder der Gemeindeorgane und deren Bezüge ..... 89

E.7.7 Beteiligungen und Mitgliedschaften ..... 92

E.7.8 Steuerliche Verhältnisse ..... 93

E.7.9 Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse sowie statistische Angaben ..... 93

E.7.10 Altfehlbeträge / Kamerale Fehlbeträge aus Vorjahren (doppisch ab 2008) ..... 94

E.7.11 Weitere Angaben nach §§ 22 (2), 44 (1) - (4) GemHVO ..... 94

**F. Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden  
Haushaltsermächtigungen ..... 96**



## **A. Vorbemerkungen und grundsätzliche Feststellungen**

Der Jahresabschluss 2011 wurde durch die Leitung des Fachbereichs 1 Finanzen unter Mitwirkung und enger Abstimmung mit der für das Kassenwesen der Gemeinde Messel zuständigen Gemeinschaftskasse des Landkreises Darmstadt-Dieburg (Gemka) im Zeitraum von April 2014 bis einschließlich Juni 2014 erstellt.

Der Gemeindevorstand der Gemeinde Messel hat durch Vollständigkeitserklärung versichert, dass alle Vermögens- und Schuldposten in der Bilanz vollständig enthalten sind und den Jahresabschluss 2011 am 02.07.2014 aufgestellt.

Die Prüfung des Jahresabschlusses der Gemeinde Messel obliegt dem Revisionsamt des Landkreises Darmstadt-Dieburg.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses 2011 wurden die aktuellen Regelungen der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) i. d. F. der Bekanntmachung vom 7. März 2005, zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. Dezember 2011, der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) i. d. F. der Bekanntmachung vom 2. April 2006, zuletzt geändert durch Verordnung vom 27. Dezember 2011, die die alten Verwaltungsvorschriften ersetzenden Hinweise zur GemHVO vom 22. Januar 2013, die Hinweise zur HGO Sechster Teil vom 1. Oktober 2013 sowie ergänzend die Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) zugrunde gelegt und entsprechend angewendet.

Der gemäß § 112 (3) HGO i. V. m. § 51 GemHVO ebenfalls zum Jahresabschluss gehörende Rechenschaftsbericht wird separat erstellt und zusammen mit diesem Bericht zum Jahresabschluss durch den Gemeindevorstand aufgestellt.

**B. Vermögensrechnung (Bilanz)**

nach Muster 20 zu § 49 GemHVO

Position	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ergebnis 2010
1	2	3	4
<b>Aktiva</b>			
<b>1</b>	<b>Anlagevermögen</b>	<b>25.254.285,51 €</b>	<b>25.950.618,24 €</b>
<b>1.1</b>	<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>4.137,66 €</b>	<b>4.755,44 €</b>
1.1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	4.137,66 €	4.755,44 €
1.1.2	Geleistete Investitionszuweis. und -zuschüsse	0,00 €	0,00 €
1.1.3	Geleistete Anzahlungen auf imm. Vermögensg.	0,00 €	0,00 €
<b>1.2</b>	<b>Sachanlagen</b>	<b>24.928.499,07 €</b>	<b>25.627.584,12 €</b>
1.2.1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	4.948.255,89 €	4.949.472,69 €
1.2.2	Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstück.	9.938.287,71 €	10.142.171,63 €
1.2.3	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturv.	9.220.108,69 €	9.682.674,88 €
1.2.4	Anlagen/Maschinen zur Leistungsherstellung	177.011,51 €	190.048,64 €
1.2.5	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausst.	634.884,12 €	656.540,38 €
1.2.6	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	9.951,15 €	6.675,90 €
<b>1.3</b>	<b>Finanzanlagen</b>	<b>149.802,60 €</b>	<b>146.432,50 €</b>
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00 €	0,00 €
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00 €	0,00 €
1.3.3	Beteiligungen	101.109,79 €	101.109,79 €
1.3.4	Ausleihungen an Beteiligungsunternehmen	0,00 €	0,00 €
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	48.641,81 €	45.271,71 €
1.3.6	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	51,00 €	51,00 €
<b>1.4</b>	<b>Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen</b>	<b>171.846,18 €</b>	<b>171.846,18 €</b>
<b>2</b>	<b>Umlaufvermögen</b>	<b>1.373.526,88 €</b>	<b>2.283.167,90 €</b>
<b>2.1</b>	<b>Vorräte einschl. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>2.2</b>	<b>Fertige, unfertige Erzeugnisse; Leistungen, Waren</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>2.3</b>	<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenst.</b>	<b>583.815,99 €</b>	<b>531.452,56 €</b>
2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuwendg./beiträge	266.015,12 €	280.879,02 €
2.3.2	Forderungen aus Steuern, steueräbnl. Abgaben	242.979,37 €	166.967,96 €
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.387,50 €	2.676,98 €
2.3.4	Forderungen gegen verbundene, Beteiligungsunternehmen und Sondervermögen	16.764,22 €	1.622,40 €
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	55.669,78 €	79.306,20 €



2.3.6	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00 €	0,00 €
2.4	<b>Flüssige Mittel</b>	<b>789.710,89 €</b>	<b>1.751.715,34 €</b>
3	<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>61.201,06 €</b>	<b>68.751,70 €</b>
4	<b>Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
	<b>Summe Aktiva</b>	<b>26.689.013,45 €</b>	<b>28.302.537,84 €</b>



Position	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ergebnis 2010
5	6	7	8
<b>Passiva</b>			
<b>1</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>18.651.599,34 €</b>	<b>19.304.674,16 €</b>
<b>1.1</b>	<b>Netto-Position</b>	<b>18.377.415,26 €</b>	<b>18.377.415,26 €</b>
<b>1.2</b>	<b>Rücklagen und Sonderrücklagen</b>	<b>274.184,08 €</b>	<b>936.509,93 €</b>
1.2.1	Rüchl. aus Übersch. ordentl. Ergeb.	205.925,40 €	936.509,93 €
1.2.2	Rüchl. aus Übersch. außerord. Ergeb.	68.258,68 €	0,00 €
1.2.3	Sonderrücklagen	0,00 €	0,00 €
1.2.4	Stiftungskapital	0,00 €	0,00 €
<b>1.3</b>	<b>Ergebnisverwendung</b>	<b>0,00 €</b>	<b>-9.251,03 €</b>
1.3.1	Ergebnisvortrag	0,00 €	-9.251,03 €
1.3.1.1	<i>Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren</i>	<i>0,00 €</i>	<i>0,00 €</i>
1.3.1.2	<i>Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren</i>	<i>0,00 €</i>	<i>-9.251,03 €</i>
1.3.2	Jahresergebnis	0,00 €	0,00 €
1.3.2.1	<i>Ordentliches Jahresergebnis</i>	<i>0,00 €</i>	<i>0,00 €</i>
1.3.2.2	<i>Außerordentliches Jahresergebnis</i>	<i>0,00 €</i>	<i>0,00 €</i>
<b>2</b>	<b>Sonderposten</b>	<b>4.862.095,46 €</b>	<b>5.162.765,56 €</b>
<b>2.1</b>	<b>Sopo für erhaltene Investitionszuw. / -beiträge</b>	<b>4.728.342,75 €</b>	<b>5.022.939,78 €</b>
2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	2.817.191,27 €	2.927.378,84 €
2.1.2	Zuschüsse vom nicht öffentl. Bereich	15.953,85 €	17.189,29 €
2.1.3	Investitionsbeiträge	1.895.197,63 €	2.078.371,65 €
<b>2.2</b>	<b>Sonderposten für den Gebührenaussgleich</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>2.3</b>	<b>Sonderposten für Umlagen n. § 37 Abs. 3 FAG</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>2.4</b>	<b>Sonstige Sonderposten</b>	<b>133.752,71 €</b>	<b>139.825,78 €</b>
<b>3</b>	<b>Rückstellungen</b>	<b>2.008.687,12 €</b>	<b>2.214.238,93 €</b>
<b>3.1</b>	<b>Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen</b>	<b>1.892.674,16 €</b>	<b>2.114.540,21 €</b>
<b>3.2</b>	<b>Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse</b>	<b>59.221,90 €</b>	<b>59.221,90 €</b>
<b>3.3</b>	<b>Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>3.4</b>	<b>Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>3.5</b>	<b>Sonstige Rückstellungen</b>	<b>56.791,06 €</b>	<b>40.476,82 €</b>



<b>4</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>979.373,17 €</b>	<b>1.440.259,07 €</b>
4.1	<b>Anleihen</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
	<i>davon: mit Restlaufzeit bis einschließlich 1 Jahr</i>	<i>0,00 €</i>	<i>0,00 €</i>
4.2	<b>Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen</b>	<b>532.206,09 €</b>	<b>573.893,37 €</b>
	<i>davon: mit Restlaufzeit bis einschließlich 1 Jahr</i>	<i>0,00 €</i>	<i>6.391,12 €</i>
4.2.1	Verb. gegenüber Kreditinstituten	287.127,06 €	297.028,00 €
	<i>davon: mit Restlaufzeit bis einschließlich 1 Jahr</i>	<i>0,00 €</i>	<i>0,00 €</i>
4.2.2	Verb. gegenüber öffentlichen Kreditgebern	245.079,03 €	276.865,37 €
	<i>davon: mit Restlaufzeit bis einschließlich 1 Jahr</i>	<i>0,00 €</i>	<i>6.391,12 €</i>
4.2.3	Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten	0,00 €	0,00 €
	<i>davon: mit Restlaufzeit bis einschließlich 1 Jahr</i>	<i>0,00 €</i>	<i>0,00 €</i>
4.3	<b>Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
4.4	<b>Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften</b>	<b>17.151,50 €</b>	<b>18.422,90 €</b>
4.5	<b>Verb. Aus Zuwendungen, Transferleistungen Investitionszuwendungen und -beiträgen</b>	<b>14.712,34 €</b>	<b>15.225,49 €</b>
4.6	<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>156.031,34 €</b>	<b>399.105,03 €</b>
4.7	<b>Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben</b>	<b>4.225,81 €</b>	<b>13.075,93 €</b>
4.8	<b>Verbindlichkeiten gegen verbundene, Beteiligungsunternehmen und Sonderverm.</b>	<b>7.953,10 €</b>	<b>9.474,23 €</b>
4.9	<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>247.092,99 €</b>	<b>411.062,12 €</b>
<b>5</b>	<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>187.258,36 €</b>	<b>180.600,12 €</b>
	<b>Summe Passiva</b>	<b>26.689.013,45 €</b>	<b>28.302.537,84 €</b>

Der ordentliche Fehlbetrag des Jahres 2011 wird mit der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses ausgeglichen. Der außerordentliche Überschuss des Jahres 2011 übersteigt den bis dato vorgetragenen außerordentlichen Fehlbetrag. Der verbleibende außerordentliche Nettoüberschuss wird der Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses zugeführt. Es wird für weitere Details auf den Anhang E.1.1 Passivseite 1. Eigenkapital verwiesen. Die obige Bilanz zeigt das Ergebnis nach der obigen Verrechnung.

Messel, 02.07.2014

Der Gemeindevorstand

Andreas Larem  
Bürgermeister



*Anlage 1: Vermögensrechnung im T-Konten-Format*



**C. Ergebnisrechnung**

gemäß Muster 15 zu § 46 GemHVO

- Euro -

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2010	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2011	Ergebnis des HHJ 2011	Vergl. fortgeschr. Ansa ./Ergebnis HHJ
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-120.560,95	-201.085,00	<b>-124.098,23</b>	-76.986,77
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.161.999,24	-1.057.630,00	<b>-1.157.504,12</b>	99.874,12
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-59.851,05	-46.920,00	<b>-83.815,32</b>	36.895,32
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	-32.662,88	0,00	<b>-4.323,54</b>	4.323,54
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-3.119.458,43	-3.166.304,00	<b>-3.298.474,56</b>	132.170,56
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-132.753,01	-136.695,00	<b>-136.657,50</b>	-37,50
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-195.733,41	-187.670,00	<b>-287.932,92</b>	100.262,92
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen,	-356.307,19	-508.860,00	<b>-345.670,10</b>	-163.189,90
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-177.685,60	-105.910,00	<b>-458.815,61</b>	352.905,61
10		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>-5.357.011,76</b>	<b>-5.411.074,00</b>	<b>-5.897.291,90</b>	<b>486.217,90</b>
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	1.811.228,73	2.028.701,00	<b>1.875.399,40</b>	153.301,60
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	268.991,51	178.679,00	<b>229.602,77</b>	-50.923,77
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.368.151,79	1.487.125,00	<b>1.565.799,65</b>	-78.674,65
14	66	Abschreibungen	816.958,30	945.266,00	<b>710.852,76</b>	234.413,24
15	71	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	62.157,74	73.450,00	<b>88.825,54</b>	-15.375,54
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen	2.113.479,91	2.055.452,00	<b>2.140.916,72</b>	-85.464,72
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.411,90	11.900,00	<b>4.866,85</b>	7.033,15



<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>6.453.379,88</b>	<b>6.780.573,00</b>	<b>6.616.263,69</b>	<b>164.309,31</b>
<b>20</b>		<b>20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)</b>	<b>1.096.368,12</b>	<b>1.369.499,00</b>	<b>718.971,79</b>	<b>650.527,21</b>
<b>21</b>	<b>56, 57</b>	Finanzerträge	-70.019,58	-32.050,00	<b>-7.759,80</b>	-24.290,20
<b>22</b>	<b>77</b>	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	8.689,21	20.510,00	<b>19.372,54</b>	1.137,46
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)</b>	<b>-61.330,37</b>	<b>-11.540,00</b>	<b>11.612,74</b>	<b>-23.152,74</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>1.035.037,75</b>	<b>1.357.959,00</b>	<b>730.584,53</b>	<b>627.374,47</b>
<b>25</b>	<b>59</b>	Außerordentliche Erträge	-200.167,04	-100,00	<b>-78.445,51</b>	78.345,51
<b>26</b>	<b>79</b>	Außerordentliche Aufwendungen	26.020,10	0,00	<b>935,80</b>	-935,80
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)</b>	<b>-174.146,94</b>	<b>-100,00</b>	<b>-77.509,71</b>	<b>77.409,71</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)</b>	<b>860.890,81</b>	<b>1.357.859,00</b>	<b>653.074,82</b>	<b>704.784,18</b>

**C.1 Teilergebnisrechnung Fachbereich 0****Bürgermeister**

gemäß Muster 18 zu § 48 (1) GemHVO

- Euro -

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2010	Fortgeschrieb en Ansatz des HHJ 2011	Ergebnis des HHJ 2011	Vergl. fortgeschr. Ansa ./Ergebnis HHJ
		Ordentliche Erträge				
01	50	Privatrechtliche Leistungs-entgelte	0,00	0,00	<b>-120,00</b>	120,00
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-76,66	0,00	<b>-1.783,93</b>	1.783,93
08	546	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	0,00	-171.457,00	<b>0,00</b>	-171.457,00
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-982,00	-300,00	<b>-3.270,53</b>	2.970,53
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-1.058,66	-171.757,00	<b>-5.174,46</b>	-166.582,54
		Ordentliche Aufwendungen				
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	76.560,48	94.129,00	<b>108.136,54</b>	-14.007,54
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	117.491,87	1.166,00	<b>29.830,57</b>	-28.664,57
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.598,67	15.860,00	<b>18.159,39</b>	-2.299,39
14	66	Abschreibungen	0,00	171.449,00	<b>0,00</b>	171.449,00
15	71	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	4.361,50	25.250,00	<b>35.814,50</b>	-10.564,50
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	4.004,70	3.850,00	<b>4.012,05</b>	-162,05
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	312,64	100,00	<b>0,00</b>	100,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	216.329,86	311.804,00	<b>195.953,05</b>	115.850,95
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	215.271,20	140.047,00	<b>190.778,59</b>	-50.731,59
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00
22	77	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und	215.271,20	140.047,00	<b>190.778,59</b>	-50.731,59



		Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)					
25	59	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	2.660,96	0,00	<b>0,00</b>	0,00	
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	2.660,96	0,00	<b>0,00</b>	0,00	
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	217.932,16	140.047,00	<b>190.778,59</b>	-50.731,59	
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)					
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	2.308,14	1.975,00	<b>4.056,35</b>	-2.081,35	
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	2.308,14	1.975,00	<b>4.056,35</b>	-2.081,35	
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	220.240,30	142.022,00	<b>194.834,94</b>	-52.812,94	

**C.2 Teilergebnisrechnung Fachbereich 1****Innere Verwaltung, Finanzen, Kinder, Gewerbeamt**

gemäß Muster 18 zu § 48 (1) GemHVO

- Euro -

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2010	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2011	Ergebnis des HHJ 2011	Vergl. fortgeschr. Ansa ./Ergebnis HHJ
		Ordentliche Erträge				
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	-57.000,00	<b>0,00</b>	-57.000,00
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-252.349,41	-196.810,00	<b>-270.982,31</b>	74.172,31
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-805,50	-3.000,00	<b>-4.604,18</b>	1.604,18
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-151.554,17	-104.770,00	<b>-144.566,52</b>	39.796,52
08	546	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen u.-beiträgen	-572,49	-572,00	<b>-572,49</b>	0,49
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-24.824,88	-3.010,00	<b>-281.077,45</b>	278.067,45
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-430.106,45	-365.162,00	<b>-701.802,95</b>	336.640,95
		Ordentliche Aufwendungen				
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	1.164.788,51	1.375.901,00	<b>1.184.568,45</b>	191.332,55
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	111.244,50	123.342,00	<b>141.717,47</b>	-18.375,47
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	160.399,79	185.795,00	<b>187.510,24</b>	-1.715,24
14	66	Abschreibungen	24.946,20	10.462,00	<b>15.582,91</b>	-5.120,91
15	71	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	2.431,56	2.100,00	<b>4.919,33</b>	-2.819,33
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	83.859,39	89.150,00	<b>83.388,59</b>	5.761,41
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	1.547.669,95	1.786.750,00	<b>1.617.686,99</b>	169.063,01
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	1.117.563,50	1.421.588,00	<b>915.884,04</b>	505.703,96



21	56, 57	Finanzerträge	-9.931,00	-9.500,00	<b>-5.185,38</b>	-4.314,62
22	77	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	-9.931,00	-9.500,00	<b>-5.185,38</b>	-4.314,62
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	1.107.632,50	1.412.088,00	<b>910.698,66</b>	501.389,34
25	59	Außerordentliche Erträge	-1.661,08	0,00	<b>-534,40</b>	534,40
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	717,04	0,00	<b>1,00</b>	-1,00
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	-944,04	0,00	<b>-533,40</b>	533,40
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	1.106.688,46	1.412.088,00	<b>910.165,26</b>	501.922,74
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)				
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	203.516,73	193.758,00	<b>224.321,80</b>	-30.563,80
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	203.516,73	193.758,00	<b>224.321,80</b>	-30.563,80
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.310.205,19	1.605.846,00	<b>1.134.487,06</b>	471.358,94

**C.3 Teilergebnisrechnung Fachbereich 2****Sicherheit und Ordnung, Soziales, Jugend und Sport, Kultur und Heimatpflege**

gemäß Muster 18 zu § 48 (1) GemHVO

- Euro -

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2010	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2011	Ergebnis des HHJ 2011	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./ Ergebnis HHJ
		Ordentliche Erträge				
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-11.642,00	-10.980,00	<b>-11.849,45</b>	869,45
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-76.687,81	-31.950,00	<b>-70.518,63</b>	38.568,63
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-15.764,27	-7.800,00	<b>-13.212,09</b>	5.412,09
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	0,00	-3.000,00	<b>0,00</b>	-3.000,00
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-214,10	-100,00	<b>-3.412,55</b>	3.312,55
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-104.308,18	-53.830,00	<b>-98.992,72</b>	45.162,72
		Ordentliche Aufwendungen				
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	108.022,50	73.980,00	<b>95.787,91</b>	-21.807,91
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	17.243,58	28.621,00	<b>25.872,20</b>	2.748,80
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	86.803,60	59.720,00	<b>95.267,02</b>	-35.547,02
14	66	Abschreibungen	4.261,73	2.731,00	<b>3.390,13</b>	-659,13
15	71	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	44.933,84	36.300,00	<b>36.536,62</b>	-236,62
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	3.247,85	12.100,00	<b>10.376,38</b>	1.723,62
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.957,62	2.250,00	<b>0,00</b>	2.250,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	267.470,72	215.702,00	<b>267.230,26</b>	-51.528,26
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	163.162,54	161.872,00	<b>168.237,54</b>	-6.365,54
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00
22	77	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00



24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	163.162,54	161.872,00	<b>168.237,54</b>	-6.365,54
25	59	Außerordentliche Erträge	-436,32	-100,00	<b>-82,10</b>	-17,90
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	3.045,92	0,00	<b>0,00</b>	0,00
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	2.609,60	-100,00	<b>-82,10</b>	-17,90
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	165.772,14	161.772,00	<b>168.155,44</b>	-6.383,44
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)				
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-158.666,92	-35.592,00	<b>-40.193,41</b>	4.601,41
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	385.535,50	456.019,00	<b>499.211,38</b>	-43.192,38
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	226.868,58	420.427,00	<b>459.017,97</b>	-38.590,97
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	392.640,72	582.199,00	<b>627.173,41</b>	-44.974,41



**C.4 Teilergebnisrechnung Fachbereich 3****Bau, Verkehr, Ver- und Entsorgung, Landschaftspflege, Friedhof**

gemäß Muster 18 zu § 48 (1) GemHVO

- Euro -

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2010	Fortgeschriebenen Ansatz des HHJ 2011	Ergebnis des HHJ 2011	Vergl. fortgeschr. Ansa ./Ergebnis HHJ
		Ordentliche Erträge				
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-108.918,95	-133.105,00	<b>-112.128,78</b>	-20.976,22
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-832.962,02	-828.870,00	<b>-816.003,18</b>	-12.866,82
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-43.204,62	-36.120,00	<b>-64.215,12</b>	28.095,12
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	-32.662,88	0,00	<b>-4.323,54</b>	4.323,54
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-1.119,24	-46.900,00	<b>-48.171,40</b>	1.271,40
08	546	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen u. -beiträgen	-311.683,57	-300.332,00	<b>-293.953,84</b>	-6.378,16
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-18.040,36	-400,00	<b>-42.379,35</b>	41.979,35
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-1.348.591,64	-1.345.727,00	<b>-1.381.175,21</b>	35.448,21
		Ordentliche Aufwendungen				
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	461.031,20	483.891,00	<b>486.547,08</b>	-2.656,08
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	23.014,77	25.550,00	<b>32.162,06</b>	-6.612,06
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.107.349,73	1.225.750,00	<b>1.264.863,00</b>	-39.113,00
14	66	Abschreibungen	761.421,29	760.624,00	<b>795.131,54</b>	-34.507,54
15	71	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	10.430,84	9.800,00	<b>11.555,09</b>	-1.755,09
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	44.848,31	39.700,00	<b>39.270,52</b>	429,48



18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.408,23	9.550,00	<b>4.340,30</b>	5.209,70
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	2.416.504,37	2.554.865,00	<b>2.633.869,59</b>	-79.004,59
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	1.067.912,73	1.209.138,00	<b>1.252.694,38</b>	-43.556,38
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00
22	77	Finanzaufwendungen	8.689,21	9.760,00	<b>7.296,50</b>	2.463,50
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	8.689,21	9.760,00	<b>7.296,50</b>	2.463,50
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	1.076.601,94	1.218.898,00	<b>1.259.990,88</b>	-41.092,88
25	59	Außerordentliche Erträge	-189.972,47	0,00	<b>-73.143,67</b>	73.143,67
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	19.596,18	0,00	<b>934,80</b>	-934,80
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	-170.376,29	0,00	<b>-72.208,87</b>	72.208,87
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	906.225,65	1.218.898,00	<b>1.187.782,01</b>	31.115,99
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-919.828,91	-998.003,00	<b>-1.092.043,74</b>	94.040,74
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	595.117,92	493.593,00	<b>509.010,94</b>	-15.417,94
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-324.710,99	-504.410,00	<b>-583.032,80</b>	78.622,80
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	581.514,66	714.488,00	<b>604.749,21</b>	109.738,79

**C.5 Teilergebnisrechnung Fachbereich 99****Allgemeine Finanzwirtschaft**

gemäß Muster 18 zu § 48 (1) GemHVO

- Euro -

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2010	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2011	Ergebnis des HHJ 2011	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./ Ergebnis HHJ
		Ordentliche Erträge				
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-3.119.458,43	-3.166.304,00	<b>-3.298.474,56</b>	132.170,56
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-132.753,01	-136.695,00	<b>-136.657,50</b>	-37,50
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-43.060,00	-33.000,00	<b>-95.195,00</b>	62.195,00
08	546	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen u. -beiträgen	-44.051,13	-36.499,00	<b>-51.143,77</b>	14.644,77
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-133.624,26	-102.100,00	<b>-128.675,73</b>	26.575,73
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-3.472.946,83	-3.474.598,00	<b>-3.710.146,56</b>	235.548,56
		Ordentliche Aufwendungen				
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	826,04	800,00	<b>359,42</b>	440,58
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	-3,21	0,00	<b>20,47</b>	-20,47
14	66	Abschreibungen	26.329,08	0,00	<b>-103.251,82</b>	103.251,82
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	1.977.519,66	1.910.652,00	<b>2.003.869,18</b>	-93.217,18
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	733,41	0,00	<b>526,55</b>	-526,55
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	2.005.404,98	1.911.452,00	<b>1.901.523,80</b>	9.928,20
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-1.467.541,85	-1.563.146,00	<b>-1.808.622,76</b>	245.476,76
21	56, 57	Finanzerträge	-60.088,58	-22.550,00	<b>-2.574,42</b>	-19.975,58
22	77	Finanzaufwendungen	0,00	10.750,00	<b>12.076,04</b>	-1.326,04
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	-60.088,58	-11.800,00	<b>9.501,62</b>	-21.301,62



24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	-1.527.630,43	-1.574.946,00	<b>-1.799.121,14</b>	224.175,14
25	59	Außerordentliche Erträge	-8.097,17	0,00	<b>-4.685,34</b>	4.685,34
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	-8.097,17	0,00	<b>-4.685,34</b>	4.685,34
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-1.535.727,60	-1.574.946,00	<b>-1.803.806,48</b>	228.860,48
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)				
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-107.982,46	-111.750,00	<b>-104.363,32</b>	-7.386,68
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-107.982,46	-111.750,00	<b>-104.363,32</b>	-7.386,68
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-1.643.710,06	-1.686.696,00	<b>-1.908.169,80</b>	221.473,80

**D. Finanzrechnung (direkt)**

gemäß Muster 16 zu § 47 (2) GemHVO

- Euro -

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2010	Fortgeschrieb en Ansatz des HHJ 2011	Ergebnis des HHJ 2011	Vergl. fortgeschr. Ansa ./Ergebnis HHJ
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	122.929,39	201.085,00	<b>119.517,02</b>	81.567,98
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.135.764,25	1.057.830,00	<b>1.183.581,82</b>	-125.751,82
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	65.153,35	46.920,00	<b>72.138,20</b>	-25.218,20
04	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	3.138.412,74	3.166.304,00	<b>3.315.976,14</b>	-149.672,14
05	Einzahlungen aus Transferleistungen	132.753,01	136.695,00	<b>136.657,50</b>	37,50
06	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	182.443,79	187.670,00	<b>293.109,60</b>	-105.439,60
07	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	66.515,11	32.050,00	<b>19.979,29</b>	12.070,71
08	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	155.664,55	106.010,00	<b>182.739,96</b>	-76.729,96
<b>09</b>	<b>Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)</b>	<b>4.999.636,19</b>	<b>4.934.564,00</b>	<b>5.323.699,53</b>	<b>-389.135,53</b>
10	Personalauszahlungen	-1.789.291,58	-2.028.701,00	<b>-1.839.145,28</b>	-189.555,72
11	Versorgungsauszahlungen	-183.274,51	-187.065,00	<b>-188.014,77</b>	949,77
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.342.128,77	-1.487.125,00	<b>-1.573.501,89</b>	86.376,89
13	Auszahlungen für Transferleistungen	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	-107.180,51 0,00	-38.450,00 0,00	<b>-92.808,38</b> <b>0,00</b>	54.358,38 0,00
15	Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	-2.180.797,40 0,00	-2.055.452,00 0,00	<b>-2.145.584,79</b> <b>0,00</b>	90.132,79 0,00
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	-11.750,00	<b>-12.076,04</b>	326,04
17	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	-14.526,83	-11.900,00	<b>-10.032,25</b>	-1.867,75



18	<b>Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)</b>	<b>-5.617.199,60</b>	<b>-5.820.443,00</b>	<b>-5.861.163,40</b>	<b>40.720,40</b>
19	<b>Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 9 ./ Nr. 18)</b>	<b>-617.563,41</b>	<b>-885.879,00</b>	<b>-537.463,87</b>	<b>-348.415,13</b>
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	346.244,55	240.500,00	<b>48.098,45</b>	192.401,55
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermöge und des immateriellen Anlagevermögens	216.078,00	0,00	<b>72.083,40</b>	-72.083,40
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermöge	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00
23	<b>Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)</b>	<b>562.322,55</b>	<b>240.500,00</b>	<b>120.181,85</b>	<b>120.318,15</b>
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-316,33	0,00	<b>0,00</b>	0,00
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.406.610,54	-287.108,30	<b>-257.396,76</b>	-29.711,54
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-129.278,42	-139.400,00	<b>-63.018,73</b>	-76.381,27
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-2.994,06	-3.100,00	<b>-3.370,10</b>	270,10
28	<b>Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)</b>	<b>-1.539.199,35</b>	<b>-429.608,30</b>	<b>-323.785,59</b>	<b>-105.822,71</b>
29	<b>Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit ( Nr. 23 ./ Nr. 28)</b>	<b>-976.876,80</b>	<b>-189.108,30</b>	<b>-203.603,74</b>	<b>14.495,44</b>
30	<b>Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf (Nr. 19 und 29)</b>	<b>-1.594.440,21</b>	<b>-1.074.987,30</b>	<b>-741.067,61</b>	<b>-333.919,69</b>
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	56.607,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-38.177,52	-40.088,00	<b>-33.673,24</b>	-6.414,76



<b>33</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 31 ./ Nr. 32)</b>	<b>18.429,48</b>	<b>-40.088,00</b>	<b>-33.673,24</b>	<b>-6.414,76</b>
<b>34</b>	<b>Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 und Nr. 33)</b>	<b>-1.576.010,73</b>	<b>-1.115.075,30</b>	<b>-774.740,85</b>	<b>-340.334,45</b>
35	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)	1.676.355,38	0,00	287.297,86	-287.297,86
36	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	-1.559.339,25	0,00	-474.561,46	474.561,46
<b>37</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 35 ./ Nr. 36)</b>	<b>117.016,13</b>	<b>0,00</b>	<b>-187.263,60</b>	<b>187.263,60</b>
<b>38</b>	<b>Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres</b>	<b>3.210.559,94</b>	<b>667.950,00</b>	<b>1.751.715,34</b>	<b>-1.083.765,34</b>
<b>39</b>	<b>Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)</b>	<b>-1.458.844,60</b>	<b>-1.115.075,30</b>	<b>-962.004,45</b>	<b>-153.070,85</b>
<b>40</b>	<b>Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und 39)</b>	<b>1.751.715,34</b>	<b>-447.125,30</b>	<b>789.710,89</b>	<b>-1.236.836,19</b>



**D.1 Teilfinanzrechnung Fachbereich 0**

**Bürgermeister**

gemäß Muster 19 zu § 48 (1) GemHVO

- Euro -

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2010	Fortgeschrieben Ansatz des HHJ 2011	Ergebnis des HHJ 2011	Vergl. fortgeschr. Ansa ./Ergebnis HHJ
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-447,21	-1.500,00	<b>-451,80</b>	-1.048,20
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	<b>Summe</b>	<b>-447,21</b>	<b>-1.500,00</b>	<b>-451,80</b>	<b>-1.048,20</b>
	<b>Saldo (Einzahlungen ./Auszahlungen)</b>	<b>-447,21</b>	<b>-1.500,00</b>	<b>-451,80</b>	<b>-1.048,20</b>





**D.2 Teilfinanzrechnung Fachbereich 1**

**Innere Verwaltung, Finanzen, Kinder, Gewerbeamt**

gemäß Muster 19 zu § 48 (1) GemHVO

- Euro -

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2010	Fortgeschriebenen Ansatz des HHJ 2011	Ergebnis des HHJ 2011	Vergl. fortgeschr. Ansa ./Ergebnis HHJ
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-49.967,34	0,00	<b>-10.877,68</b>	10.877,68
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-2.312,09	-1.600,00	<b>-2.681,14</b>	1.081,14
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	<b>Summe</b>	<b>-52.279,43</b>	<b>-1.600,00</b>	<b>-13.558,82</b>	<b>11.958,82</b>
	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-52.279,43</b>	<b>-1.600,00</b>	<b>-13.558,82</b>	<b>11.958,82</b>



**D.3 Teilfinanzrechnung Fachbereich 2**

**Sicherheit und Ordnung, Soziales, Jugend und Sport, Kultur und Heimatpflege**

gemäß Muster 19 zu § 48 (1) GemHVO

- Euro -

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2010	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2011	Ergebnis des HHJ 2011	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./ Ergebnis HHJ
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-1.446,09	-1.500,00	-1.479,00	-21,00
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-234,76	0,00	-237,16	237,16
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	<b>Summe</b>	<b>-1.680,85</b>	<b>-1.500,00</b>	<b>-1.716,16</b>	<b>216,16</b>
	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-1.680,85</b>	<b>-1.500,00</b>	<b>-1.716,16</b>	<b>216,16</b>



**D.4 Teilfinanzrechnung Fachbereich 3**

**Bau, Verkehr, Ver- und Entsorgung, Landschaftspflege, Friedhof**

gemäß Muster 19 zu § 48 (1) GemHVO

- Euro -

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2010	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2011	Ergebnis des HHJ 2011	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./. Ergebnis HHJ
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	301.244,55	195.500,00	<b>0,00</b>	195.500,00
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlageverm. u.d	216.078,00	0,00	<b>72.083,40</b>	-72.083,40
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	<b>Summe</b>	<b>517.322,55</b>	<b>195.500,00</b>	<b>72.083,40</b>	<b>123.416,60</b>
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-316,33	0,00	<b>0,00</b>	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-1.406.610,54	-287.108,30	<b>-257.396,76</b>	-29.711,54
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-77.864,99	-137.900,00	<b>-50.662,05</b>	-87.237,95
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	<b>Summe</b>	<b>-1.484.791,86</b>	<b>-425.008,30</b>	<b>-308.058,81</b>	<b>-116.949,49</b>
	<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-967.469,31</b>	<b>-229.508,30</b>	<b>-235.975,41</b>	<b>6.467,11</b>



**D.5 Teilfinanzrechnung Fachbereich 99**

**Allgemeine Finanzwirtschaft**

gemäß Muster 19 zu § 48 (1) GemHVO

- Euro -

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2010	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2011	Ergebnis des HHJ 2011	Vergl. fortgeschr. Ansa ./Ergebnis HHJ
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	45.000,00	45.000,00	<b>48.098,45</b>	-3.098,45
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
31	+ Einz. aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen	56.607,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00
	<b>Summe</b>	<b>101.607,00</b>	<b>45.000,00</b>	<b>48.098,45</b>	<b>-3.098,45</b>
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen	-38.177,52	-40.088,00	<b>-33.673,24</b>	-6.414,76
	<b>Summe</b>	<b>-38.177,52</b>	<b>-40.088,00</b>	<b>-33.673,24</b>	<b>-6.414,76</b>
	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>63.429,48</b>	<b>4.912,00</b>	<b>14.425,21</b>	<b>-9.513,21</b>



**E. Anhang**

**E.1 Analysen und Erläuterungen zum Jahresabschluss und zu den Posten**

**E.1.1 Vermögensrechnung (Bilanz)**

**Aktivseite**

	31.12.2011	25.254.285,51 €	Veränderung
<b>1. Anlagevermögen</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>25.254.285,51 €</b>	<b>-696.332,73 €</b>
	31.12.2010	25.950.618,24 €	
	<u>31.12.2011</u>	<u>31.12.2010</u>	
Immaterielle Vermögensgegenstände	4.137,66 €	4.755,44 €	-617,78 €
Sachanlagevermögen	24.928.499,07 €	25.627.584,12 €	-699.085,05 €
Finanzanlagevermögen	149.802,60 €	146.432,50 €	3.370,10 €
Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	171.846,18 €	171.846,18 €	0,00 €
	<u>25.254.285,51 €</u>	<u>25.950.618,24 €</u>	-696.332,73 €

Das Anlagevermögen ist um die planmäßigen Abschreibungen in Höhe von knapp 700 T€ gesunken, wovon allein ca. 63 T€, erstmals in voller Höhe, auf das sanierte Georg-Heberer-Haus inklusive der Einrichtungen und Ausstattungen entfallen. Die Anschaffungskosten neuer Vermögensgegenstände in 2011 beliefen sich in Summe auf ca. 113 T€.

Das Anlagevermögen ist mit Anschaffungs- und Herstellungskosten (AHK) vermindert um planmäßige Abschreibungen bewertet, soweit planmäßige Abschreibungen anzusetzen sind. Nachträgliche AHK werden auf das Datum des ersten Abschreibungsbeginns bzw. auf den 1.1. des jeweiligen Folgejahres ihrer Verausgabung zugebucht.

Anteilige Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten wurden nicht einbezogen.

Als Abschreibungsmethode findet ausschließlich die lineare Abschreibung Anwendung. In der Wahl der Nutzungsdauern sind die Gemeinden in Hessen frei. Die Nutzungsdauern wurden der NKRS-Afa-Tabelle (Transferebene Hessen) soweit möglich direkt entnommen oder in vergleichbaren Fällen angewendet.

Erhaltene Investitionszuwendungen werden in der Höhe der bewilligten Zuwendung als Sonderposten passiviert. Eine nähere Erläuterung findet sich an entsprechender Stelle bei den Passiva.

Erinnerungswerte werden mit 1 € angesetzt. Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten bis einschließlich 410 € netto werden im Aufwand erfasst und nicht bilanziert.



			Veränderung
<b>1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>4.137,66 €</b>	<b>-617,78 €</b>
	31.12.2010	4.755,44 €	
	<u>31.12.2011</u>	<u>31.12.2010</u>	
Konzessionen, Lizenzen u. ähnliches	4.137,66 €	4.755,44 €	-617,78 €
gel. Investitionszuweisungen u. -zuschüsse	0,00 €	0,00 €	0,00 €
gel. Anzahlungen auf immaterielle Vermög.G.	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	<u>4.137,66 €</u>	<u>4.755,44 €</u>	<u>-617,78 €</u>

Entwicklung:

Stand 31. Dezember 2010		4.755,44 €
Zugänge 2011	2.615,29 €	
abzüglich:		
Abgänge 2011	0,00 €	
Abschreibungen 2011	<u>3.233,07 €</u>	<u>-617,78 €</u>
Stand 31. Dezember 2011		<u>4.137,66 €</u>

Die Zugänge umfassen:

1) Neue Homepage	1.069,81 €
2) Backup-Software (Datensicherung)	1.545,48 €



	31.12.2011	24.928.499,07 €	Veränderung
<b>1.2 Sachanlagevermögen</b>			-699.085,05 €
	31.12.2010	25.627.584,12 €	
	<u>31.12.2011</u>	<u>31.12.2010</u>	
1.2.1 Grundstücke, grundstcksgl. Rechte	4.948.255,89 €	4.949.472,69 €	-1.216,80 €
1.2.2 Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstücken	9.938.287,71 €	10.142.171,63 €	-203.883,92 €
1.2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	9.220.108,69 €	9.682.674,88 €	-462.566,19 €
1.2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungsherstellung	177.011,51 €	190.048,64 €	-13.037,13 €
1.2.5 andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	634.884,12 €	656.540,38 €	-21.656,26 €
1.2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	9.951,15 €	6.675,90 €	3.275,25 €
	<u>24.928.499,07 €</u>	<u>25.627.584,12 €</u>	-699.085,05 €

Entwicklung:

Stand 31. Dezember 2010		25.627.584,12 €
Zugänge 2011	110.169,75 €	
abzüglich:		
Abgänge 2011	7.690,78 €	
Abschreibungen 2011	<u>801.564,02 €</u>	<u>-699.085,05 €</u>
Stand 31. Dezember 2011		<u>24.928.499,07 €</u>



Die **Zugänge 2011** setzen sich wie folgt zusammen:

**1.2.1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte**

.-.	<u>0,00 €</u>	0,00 €
-----	---------------	--------

**1.2.2 Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken**

53,75 lfdm. Gitterzaun Kita Kohlweg	2.868,20 €	
Wasserspielanlage Kita Kohlweg	2.891,70 €	
Wasserspielanlage Kita Fossilchen	3.784,20 €	
Energet. Gebäudesanierg. GHH	38.259,98 €	(nachträgliche Herstellungskosten)
Freifläch.aufb GS 9-126/2 2010 (NHK)	<u>601,93 €</u>	48.406,01 €

**1.2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen**

.-.	<u>0,00 €</u>	0,00 €
-----	---------------	--------

**1.2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungsherstellung**

Bücherbestand 2011 (Bücherei)	<u>1.479,00 €</u>	1.479,00 €
-------------------------------	-------------------	------------

**1.2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung**

Kombimotor Freischneider	1.770,41 €	
Rems Power-Presswerkzeug	1.019,25 €	
Lecksuchgerät Aqua M 50	452,51 €	
Columbus Einscheibenmaschine	1.195,41 €	
Kärcher K 7350 Hochdruckreinger	610,00 €	
Dieseltankanlage 2000 ltr. (Bauhof)	4.105,61 €	
VW-Transporter orange (DA-GM 3456)	26.643,14 €	
Rauch Düngerstreuer Axeo	6.200,00 €	
Thekenanlage Bürgerhaus	508,74 €	(nachträgliche Herstellungskosten)
Brandschutzsystem 1. OG Kiga	1.407,60 €	(nachträgliche Herstellungskosten)
Standvitrine Elisa Alu	1.041,25 €	
2 CO2-Warnanlagen Intersystec	1.216,18 €	
3 Nomex-Anzüge Airlock 2011	2.577,00 €	
PC-Bürgermeister	966,86 €	
Ausstattung Schreibtischstühle	3.836,70 €	(Anschaffung vollendet)
Schreibtischstuhl Bürgermeister	840,83 €	
Regal weiß 2950x700x400 Zi.2	725,90 €	
Regal weiß 2950x700x400 Zi.6	725,90 €	
Regal weiß 2100x700x400 (Vorzimmer)	547,40 €	
Schreibtischunterschrank	<u>618,80 €</u>	57.009,49 €





1.2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

Spielanlage Tarragona	7.125,31 €	
Lärmschutzwand Containerstellplatz	<u>2.825,84 €</u>	9.951,15 €

Hinweis zu 1.2.6: Umbuchungen werden hier nicht angezeigt, sondern nur noch nicht umgebuchte Zugänge in 2011

Gesamtsumme	<u>116.845,65 €</u>
abzüglich Anlagen im Bau zum 31.12.2010	<u>-6.675,90 €</u>
<b>Zugänge 2010</b>	<b><u>110.169,75 €</u></b>

Hinweis: Die Anlagen im Bau zum 31.12.2010 enthielten ausschließlich die Kosten für die Maßnahmen Wasserspielanlage Kita Kohlweg und Wasserspielanlage Kita Fossilchen, die in 2011 vollständig auf die unter 1.2.2 aufgeführten endgültigen Anlagen umgebucht wurden.

Die Bewegungen bei den geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau sind unter der Position 1.2.6 separat erläutert.



Die **Abgänge 2011** setzen sich wie folgt zusammen:

	Anschaffungs- und Herstellungskosten	Restbuchwert	Verkaufserlös	Buchgewinn (+) / - verlust (-)
<b>1.2.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte</b>				
GS 1-1313/3 Zw. Holzhg/Seegstr (1)	59,80 €	59,80 €	640,00 €	580,20 €
GS 1-1313/3 Zw. Holzhg/Seegstr (2)	59,80 €	59,80 €	280,00 €	220,20 €
GS 22-1/18 Die Mark	772,20 €	772,20 €	53.460,00 €	52.687,80 €
GS 22-4/2 Roßd. Str. 69 neu2	325,00 €	325,00 €	4.680,00 €	4.355,00 €
	<b>1.216,80 €</b>	<b>1.216,80 €</b>	<b>59.060,00 €</b>	<b>57.843,20 €</b>
<b>1.2.2 Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken</b>				
Verschrttg. Spielgerät Wasserpumpe Kiga	1.812,00 €	1,00 €	0,00 €	-1,00 €
Verschrttg. 50 m Jägerzaun Kiga	3.424,00 €	171,20 €	0,00 €	-171,20 €
	<b>5.236,00 €</b>	<b>172,20 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>-172,20 €</b>
<b>1.2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen</b>				
GS 16-8/0 Das Emser Ahl	1,00 €	1,00 €	12.000,00 €	11.999,00 €
	<b>1,00 €</b>	<b>1,00 €</b>	<b>12.000,00 €</b>	<b>11.999,00 €</b>
<b>1.2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>				
Verschrttg. Schreibtischstuhl Bgm. v. 1995	881,63 €	1,00 €	0,00 €	-1,00 €
Verschrttg. Hochdruckreiniger Kärcher 720	355,35 €	1,00 €	0,00 €	-1,00 €
	<b>1.236,98 €</b>	<b>2,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>-2,00 €</b>
	<b>7.690,78 €</b>	<b>1.392,00 €</b>	<b>71.060,00 €</b>	<b>69.668,00 €</b>

Die Grundstücke Die Mark und Roßd. Str. 69 neu 2 wurden an die Fa. Galinski verkauft (Grube Messel, neben Alter Schule). Das Grundstück Die Mark wurde bis dahin als Gartengrundstück durch den jeweiligen Mieter der Wohnung in der Alten Schule genutzt. Die Fa. Galinski nutzt dieses Grundstück als Parkplatz, weshalb aus dem Grundstück 22-4/2 ein Teil für die Zufahrt herausgelöst und mit verkauft wurde.

Die verschrotteten Vermögensgegenstände wurden durch die entsprechenden neu gebildeten Anlagen ersetzt.

Das Waldgrundstück GS 16-8/0 liegt im Naturschutzgebiet und war daher mit 1 € bilanziert..

Insgesamt wurde durch die Verkäufe ein außerordentlicher Ertrag von ca. 70 T€ erzeugt, was insgesamt erstmals einen außerordentlichen Überschuss wesentlich mit begründet.

*Hinweis: Es werden nur die Anlagen angegeben, die auch abgehen. Bei Teilverkäufen z. B. von Grundstücken müssen buchungstechnisch jeweils aus der bisherigen Anlage neue Anlagen erzeugt werden.*



Die Zusammensetzung und Entwicklung der im Bau befindlichen Anlagen sind im Einzelnen aus folgender Übersicht zu entnehmen:

<b>1.2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau</b>	<b>31.12.2011</b>				<b>9.951,15 €</b>
	31.12.2010				6.675,90 €
	Stand 31.12.2010	Zugang 2011	Umbg/Abgang 2011	Stand 31.12.2011	
<b>Geleistete Anzahlungen</b>					
.-.	0,00 €	0,00 €	0,00 €	<b>0,00 €</b>	
<b>Hochbau</b>					
Sanierung Bürgerhaus	0,00 €	38.259,98 €	38.259,98 €	<b>0,00 €</b>	
<b>Sonstige Baumaßnahmen</b>					
Spielanlage Tarragona	0,00 €	7.125,31 €	0,00 €	<b>7.125,31 €</b>	
Lärmschutzwand Containerstellplatz	0,00 €	2.825,84 €	0,00 €	<b>2.825,84 €</b>	
Wasserspielanlage Kita	2.891,70 €	0,00 €	2.891,70 €	<b>0,00 €</b>	
Wasserspielanlage Kiga	3.784,20 €	0,00 €	3.784,20 €	<b>0,00 €</b>	
	<b>6.675,90 €</b>	<b>48.211,13 €</b>	<b>44.935,88 €</b>	<b>9.951,15 €</b>	

Die Nettoveränderung 2011 ergibt sich aus dem Saldo von Zugang ./.. Umbg/Abgang und ist **3.275,25 €**

Die zum 31.12.2010 bereits nicht mehr vorhandenen Anlagen werden hier nicht mehr aufgeführt.  
Bei in 2011 fertig gestellten Anlagen sind die Zugänge unter der jeweiligen Anlagenposition dargestellt.

Die Kosten auf der Anlage Sanierung Bürgerhaus in 2011 wurden zunächst als Anlage im Bau erfasst und in 2011 auf die Anlage Energetische Gebäudesanierung GHH (Georg-Heberer-Haus) umgebucht.

Die Wasserspielanlagen wurden auf die weitgehend gleichlautenden endgültigen Anlagen umgebucht.

Die Spielanlage Tarragona wurde für die Kita Fossilchen angeschafft und bis dato noch nicht aufgebaut.

Die Lärmschutzwand wurde für den in 2010 fertiggestellten Containerstellplatz am Kohlweg angeschafft, aber erst in 2014 aufgebaut.



			Veränderung
<b>1.3 Finanzanlagevermögen</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>149.802,60 €</b>	<b>3.370,10 €</b>
	31.12.2010	146.432,50 €	
	<u>31.12.2011</u>	<u>31.12.2010</u>	
Beteiligungen	101.109,79 €	101.109,79 €	0,00 €
Wertpapiere des Anlagenvermögens	48.641,81 €	45.271,71 €	3.370,10 €
Sonstige Ausleihungen	51,00 €	51,00 €	0,00 €
	<u>149.802,60 €</u>	<u>146.432,50 €</u>	<u>3.370,10 €</u>

**1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen**

Nicht vorhanden.

**1.3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen**

Nicht vorhanden.

<b>1.3.3 Beteiligungen</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>101.109,79 €</b>
	31.12.2010	101.109,79 €
	<u>31.12.2011</u>	<u>31.12.2010</u>
Zweckverband Abfall- und Wertstoffsammlung Darmstadt-Dieburg (ZAW)	28.233,94 €	28.233,94 €
Wasserverband Schwarzbachgebiet-Ried	63.929,99 €	63.929,99 €
Welterbe Grube Messel gGmbH	8.943,86 €	8.943,86 €
ekom21 (KIV)	1,00 €	1,00 €
Gemeinschaftskasse der Gemeinden des Landkreises Darmstadt-Dieburg (Gemka)	1,00 €	1,00 €
	<u>101.109,79 €</u>	<u>101.109,79 €</u>

**1.3.4 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht**

Nicht vorhanden.



<b>1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>48.641,81 €</b>
	31.12.2010	45.271,71 €
	<u>31.12.2011</u>	<u>31.12.2010</u>
HSE-Aktien (7.130 Stückaktien)	23.519,43 €	23.519,43 €
KVR-Fonds (Versorgungsrücklage)	<u>25.122,38 €</u>	<u>21.752,28 €</u>
	<u>48.641,81 €</u>	<u>45.271,71 €</u>

Die Versorgungsrücklage wächst kontinuierlich durch regelmäßige Zukäufe von Fondsanteilen durch die Versorgungskasse an. Der Stand des KVR-Fonds betrug zum 30.12.11 29.371,55 € (Stille Reserve: 4.249,17 €, da nur die jährlichen Zahlungen in den Fonds analog des Anschaffungskostenprinzips bilanziert werden).

<b>1.3.6 Sonstige Ausleihungen</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>51,00 €</b>
	31.12.2010	51,00 €
	<u>31.12.2011</u>	<u>31.12.2010</u>
Genossenschaftsanteile		
- Volksbank Darmstadt	50,00 €	50,00 €
- Jagdgenossenschaft Messel	<u>1,00 €</u>	<u>1,00 €</u>
	<u>51,00 €</u>	<u>51,00 €</u>

<b>1.4 Sparkassenrechtl. Sonderbeziehungen</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>171.846,18 €</b>	Veränderung
	31.12.2010	171.846,18 €	0,00 €
	<u>31.12.2011</u>	<u>31.12.2010</u>	
Sparkasse Dieburg	<u>171.846,18 €</u>	<u>171.846,18 €</u>	0,00 €
	<u>171.846,18 €</u>	<u>171.846,18 €</u>	



	31.12.2011	1.373.526,88 €	Veränderung
<b>2. Umlaufvermögen</b>			-909.641,02 €
	31.12.2010	2.283.167,90 €	
	<u>31.12.2011</u>	<u>31.12.2010</u>	
Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Fertige und unfertige Erzeugnisse und Leistungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	583.815,99 €	531.452,56 €	52.363,43 €
Flüssige Mittel	<u>789.710,89 €</u>	<u>1.751.715,34 €</u>	-962.004,45 €
	<u>1.373.526,88 €</u>	<u>2.283.167,90 €</u>	-909.641,02 €

Das Umlaufvermögen umfasst Vermögensgegenstände, die üblicherweise kurzfristig im Bestand verbleiben bevor sie wieder umgeformt oder umgesetzt werden. Für die Gemeinden von Bedeutung sind hier die Forderungen, die flüssigen Mittel wie Bankkonten- und Kassenbestände oder die sonstigen Vermögensgegenstände; Vorräte an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, unfertige und fertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren spielen typischerweise eher eine untergeordnete Rolle.

### 2.1 Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Nicht vorhanden.

Als Vorräte sind nur größere Lagerbestände ab 10.000 € je Lager anzusetzen, die tatsächlich über den Bilanzstichtag hinaus bestand haben und einer gewissen Lagerbuchführung mit Zu- und Abgangskontrolle unterliegen.<sup>1</sup> Die Gemeinde Messel besitzt keine solchen Lager noch Vorräte im nennenswerten Umfang, so dass sämtliche Vorräte längstens bis zum Stichtag verbraucht gelten und auf eine Aufnahme in die Bilanz bis auf weiteres verzichtet werden kann.

### 2.2 Fertige und unfertige Erzeugnisse und Leistungen

Nicht vorhanden.

<sup>1</sup> Denkbar sind z. B. Streusalzsilos, Öltanks oder abgeschlossene Lagerräume. Der Heizölvorrat der Kindertagesstätte Fossilchen als einzigem Öltank erreicht zum Stichtag nicht die Wertgrenze, so dass auf eine Erfassung verzichtet wird.



			Veränderung
<b>2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>583.815,99 €</b>	<b>52.363,43 €</b>
	31.12.2010	531.452,56 €	
	<u>31.12.2011</u>	<u>31.12.2010</u>	
2.3.1 Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen Investitionszuweisungen, -zuschüssen und -beiträgen	266.015,12 €	280.879,02 €	-14.863,90 €
2.3.2 Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	242.979,37 €	166.970,26 €	76.009,11 €
2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.387,50 €	2.674,68 €	-287,18 €
2.3.4 Forderungen gegen verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen	16.764,22 €	1.622,40 €	15.141,82 €
2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände	55.669,78 €	79.306,20 €	-23.636,42 €
2.3.6 Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	<u>583.815,99 €</u>	<u>531.452,56 €</u>	<b>52.363,43 €</b>

Die Forderungen sind im Einzelnen durch die Offene-Posten-Liste zum 31. Dezember 2011 nachgewiesen. Negative Forderungen (kreditorische Debitoren aus Gutschriften und Überzahlungen sowie aus Vorauszahlungen für das Folgejahr) wurden entsprechend umgegliedert in die Verbindlichkeiten bzw. in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten (Bruttoausweis). Für das Ausfallrisiko wurden Einzel- sowie Pauschalwertberichtigungen vorgenommen, die die werterhellenden Umstände im Aufstellungszeitraum des Jahresabschlusses berücksichtigen. Auf Grund des großen Zeitraums zwischen Bilanzstichtag und Aufstellungszeitraum wurden vereinfachend die bis zum Aufstellungszeitraum nicht ausgeglichenen Forderungen voll abgeschrieben und die bis dahin ausgeglichenen Forderungen pauschalwertberichtigt.

Der Gesamtbestand der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände erhöht sich in 2011 hauptsächlich rechnerisch bedingt durch Ausgleichskorrekturen bei den Wertberichtigungen.



<b>2.3.1 Forderungen aus Zuweisungen,</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>266.015,12 €</b>
<b>Zuschüssen, Transferleistungen</b>	31.12.2010	280.879,02 €
<b>Investitionszuweisungen, -zuschüssen</b>		
<b>und -beiträgen</b>	<u>31.12.2011</u>	<u>31.12.2010</u>
Forderungen gegen den Bund	0,00 €	1.176,57 €
Forderungen gegen das Land	22.489,40 €	28.463,68 €
Forderung gegen das Land für Bundes-	0,00 €	3.098,45 €
zuschuss Konjunkturprogramm		
Forderungen gegen das Land	232.406,96 €	240.421,00 €
für Tilgungszuschuss Konjunkturprogramm		
Übrige Forderungen	11.454,59 €	8.127,58 €
	<u>266.350,95 €</u>	<u>281.287,28 €</u>
abzüglich Pauschalwertberichtigung	<u>-335,83 €</u>	<u>-408,26 €</u>
	<u>266.015,12 €</u>	<u>280.879,02 €</u>

<b>2.3.2 Forderungen aus Steuern und</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>242.979,37 €</b>
<b>Abgaben</b>	31.12.2010	166.967,96 €
	<u>31.12.2011</u>	<u>31.12.2010</u>
Forderungen aus Steuern	329.820,30 €	347.629,34 €
Forderungen aus Gebühren	69.786,63 €	79.993,53 €
Sonstige Forderungen aus Abgaben	21.175,23 €	32.354,26 €
	<u>420.782,16 €</u>	<u>459.977,13 €</u>
abzüglich Einzelwertberichtigung	-175.469,05 €	-291.334,27 €
abzüglich Pauschalwertberichtigung	<u>-2.333,74 €</u>	<u>-1.674,90 €</u>
	<u>242.979,37 €</u>	<u>166.967,96 €</u>

Bei den sonstigen Forderungen aus Abgaben sind die Forderungen aus der Abrechnung der Konzessionsabgaben für Strom und Gas enthalten.

Die Minderung der Einzelwertberichtigung wird ganz überwiegend durch eine Ausgleichskorrektur in Höhe von ca. 100 T€ verursacht. Zugrunde liegen in 2009 veranlagte Gewerbesteuerforderungen der Fa. SHW, die im Abschluss 2009 bereits vollständig abgeschrieben und damit der Periode 2009 bereits belastet wurden. In 2011 wurden die dazugehörigen Forderungen mittels Gutschrift ausgebucht. Der hier erzeugte Ertragsabgang wurde mittels der Ausgleichskorrektur ausgeglichen.





<b>2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>2.387,50 €</b>
	31.12.2010	2.676,97 €
	<u>31.12.2011</u>	<u>31.12.2010</u>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.315,09 €	3.913,45 €
abzüglich Einzelwertberichtigung	-10.806,51 €	-924,54 €
abzüglich Pauschalwertberichtigung	<u>-121,08 €</u>	<u>-311,94 €</u>
	<u>2.387,50 €</u>	<u>2.676,97 €</u>

Die Einzelwertberichtigungen sind so hoch, weil die Gemeinschaftskasse Mahngebühren, Säumniszuschläge und Nachzahlungszinsen hauptsächlich für einen Gewerbesteuerzahler niedergeschlagen und entsprechende Wertberichtigungsbuchungen erzeugt hat. Diese Forderungen waren schon voll wertberichtigt und wurden bei den Wertberichtigungen für Steuern und sonstige Abgaben ausgeglichen.

<b>2.3.4 Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Beteiligungen</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>16.764,22 €</b>
	31.12.2010	1.622,40 €
	<u>31.12.2011</u>	<u>31.12.2010</u>
Forderungen aus Zuschüssen	16.646,28 €	1.532,12 €
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	284,40 €	105,60 €
abzüglich Einzelwertberichtigung	0,00 €	0,00 €
abzüglich Pauschalwertberichtigung	<u>-166,46 €</u>	<u>-15,32 €</u>
	<u>16.764,22 €</u>	<u>1.622,40 €</u>

Forderungen aus Zuschüssen entstammen ganz überwiegend aus Gutschriften (debitorische Kreditoren) gegen den ZAW.



<b>2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>55.669,78 €</b>
	31.12.2010	79.306,20 €
	<u>31.12.2011</u>	<u>31.12.2010</u>
Sonstige Umsatzsteuerforderungen	4.215,18 €	1.159,50 €
Andere sonstige Forderungen	48.918,71 €	79.198,88 €
Forderungen aus Überzahlungen Angestellte	4.720,98 €	2.529,70 €
abzüglich Einzelwertberichtigung	-2.176,00 €	-3.544,50 €
abzüglich Pauschalwertberichtigung	<u>-9,09 €</u>	<u>-37,38 €</u>
	<u>55.669,78 €</u>	<u>79.306,20 €</u>

Die anderen sonstigen Forderungen enthalten in 2011 nicht mehr die Forderung gegenüber der Bundesagentur für Arbeit aus Zuschüssen aus dem Altersteilzeitgesetz (vollständige Auszahlung bis Ende 2011). Ein großer Teil davon stammt aus Gutschriften aus der Strom- und Gasabrechnung 2011. Darüber hinaus enthalten diese Forderungen die Mahngebühren und Säumniszuschläge.



			Veränderung
<b>2.4 Flüssige Mittel</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>789.710,89 €</b>	<b>-962.004,45 €</b>
	31.12.2010	1.751.715,34 €	
	<u>31.12.2011</u>	<u>31.12.2010</u>	
Fest- und Tagesgelder Sparkasse Darmstadt	0,00 €	986.287,93 €	-986.287,93 €
Hauptbuchbestand Sparkasse Darmstadt	787.421,01 €	742.495,91 €	44.925,10 €
DZ Bank AG	748,30 €	5.923,41 €	-5.175,11 €
Postbank Frankfurt	391,58 €	15.858,09 €	-15.466,51 €
Handkasse	1.150,00 €	1.150,00 €	0,00 €
Sonstiger temporärer Barmittelbestand	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	<u>789.710,89 €</u>	<u>1.751.715,34 €</u>	<u>-962.004,45 €</u>

Im Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten werden alle Konten erfasst, die einen positiven Bestand aufweisen. Konten mit negativen Beständen würden bei den Verbindlichkeiten nachgewiesen, existieren aber zum 31.12.2011 für die Gemeinde Messel nicht. Die Kassengeschäfte und damit auch die Bankkontoführung mit allen Geldbewegungen führt die Gemeinschaftskasse durch. Die Salden sind durch Saldenbestätigung und Tagesabschluss zum 31. Dezember 2011 durch die Gemeinschaftskasse nachgewiesen. Die Gemeinde Messel besitzt keine eigenen Konten. Der Barkassenbestand kann maximal 1150 € je Abrechnung betragen. Es wird aus kassentechnischen Gründen bilanzmäßig 1150 € Handkasse zur letzten Abrechnung Mitte Dezember ausgewiesen und nicht der Bestandswert zum 31.12.

Gegenüber 2010 ist der Barmittelbestand in 2011 weiter massiv um fast 1.000 T€ trotz mehrerer Verkäufe gesunken. Etwa 330 T€ davon sind investive Auszahlungen (netto), zum großen Teil aus Verbindlichkeiten 2010 sowie Weiterleitung von Zuschüssen für das UNESCO Welterbe Grube Messel. Der Rest umfasst nicht gedeckte konsumtive Auszahlungen.



	31.12.2011	31.12.2010	Veränderung
<b>3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>61.201,06 €</b>	<b>68.751,70 €</b>	<b>-7.550,64 €</b>
	31.12.2011	31.12.2010	
Lieferungen und Leistungen	582,34 €	457,10 €	125,24 €
Ansparraten Darlehen Hessische Landesbank	52.315,37 €	59.611,87 €	-7.296,50 €
Beamtenbezüge Januar 2012	8.303,35 €	8.682,73 €	-379,38 €
	<u>61.201,06 €</u>	<u>68.751,70 €</u>	<u>-7.550,64 €</u>

Entwicklung Ansparraten:

	Sporthalle	Bauhof	Gesamt
Stand 31. Dezember 2010	7.027,45 €	52.584,42 €	59.611,87 €
Zugänge 2011	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Auflösung 2011	3.254,10 €	4.042,40 €	7.296,50 €
Stand 31. Dezember 2011	<u>3.773,35 €</u>	<u>48.542,02 €</u>	<u>52.315,37 €</u>

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten (aRAP) sind auf der Aktivseite Ausgaben auszuweisen, die einen Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen. Das Alimentierungsprinzip der Beamtenbesoldung bedingt eine Auszahlung der Bezüge im Voraus, so dass die Bezüge für Januar zum 31. Dezember ausbezahlt sein müssen.

Für den Erhalt von Investitionskrediten nach dem Investitionsfonds B des Landes Hessen müssen üblicherweise im Vorfeld 4 Jahre Ansparrzinsen bis zu einer bestimmten Höhe bezahlt werden. Dies stellt die Verzinsung des Darlehens und mithin Aufwand dar, der aber erst dann erfolgswirksam wird, wenn die Laufzeit des Darlehens beginnt. Über die Laufzeit des Darlehens wird dann der angesparte Betrag rätierlich erfolgswirksam (Aufwand) aufgelöst. Von daher handelt es sich bei dem aRAP um den Restbetrag des Zinsaufwands, der noch aufzulösen ist. Auf insgesamt vier Darlehen aus dem Investitionsfonds B waren die oben ausgewiesenen Ansparraten zu entrichten.

Ein Darlehen für die Sporthalle wurde in 2011 fertig abbezahlt.

#### 4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag<sup>2</sup>

Nicht vorhanden.

<sup>2</sup> Hierbei handelt es sich um einen Korrekturposten zum Ausgleich der Bilanz, wenn die Summe der Aktiva nicht mehr ausreicht, um die Summe der Passiva, die dann nur noch aus Verbindlichkeiten besteht und mithin das Eigenkapital tatsächlich aufgezehrt ist, abzudecken. In diesem Fall besteht eine bilanzielle Überschuldung der Kommune (negatives Eigenkapital).



**Passivseite**

	31.12.2011	18.651.599,34 €	Veränderung
<b>1. Eigenkapital</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>18.651.599,34 €</b>	<b>-653.074,82 €</b>
	31.12.2010	19.304.674,16 €	
	<u>31.12.2011</u>	<u>31.12.2010</u>	
Netto-Position	18.377.415,26 €	18.377.415,26 €	0,00 €
Rücklagen, Sonderrücklagen	274.184,08 €	936.509,93 €	-662.325,85 €
Stiftungskapital	0,00 €	0,00 €	
Ergebnisverwendung	0,00 €	-9.251,03 €	9.251,03 €
	<u>18.651.599,34 €</u>	<u>19.304.674,16 €</u>	<u>-653.074,82 €</u>

Die Gemeinde Messel hat kein durch Satzung festgelegtes Eigenkapital. Das Eigenkapital ist auf der Grundlage der GemHVO als Netto-Position ausgewiesen und ergibt sich aus dem Saldo von Vermögen sowie Rücklagen und Schulden zum Bilanzstichtag.

	31.12.2011	18.377.415,26 €	Veränderung
<b>1.1 Netto-Position</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>18.377.415,26 €</b>	<b>0,00 €</b>
	31.12.2010	18.377.415,26 €	
	<u>31.12.2011</u>	<u>31.12.2010</u>	
Netto-Position	21.286.578,98 €	21.286.578,98 €	0,00 €
EB-Berichtigung (Nachholung)	-2.909.163,72 €	-2.909.163,72 €	0,00 €
	<u>18.377.415,26 €</u>	<u>18.377.415,26 €</u>	<u>0,00 €</u>

Die Nettosition bleibt unverändert, Korrekturbuchungen (Nachholungen) waren nicht mehr erforderlich.



			Veränderung
<b>1.2 Rücklagen, Sonderrücklagen</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>274.184,08 €</b>	
<b>Stiftungskapital</b>	31.12.2010	936.509,93 €	-662.325,85 €
	<u>31.12.2011</u>	<u>31.12.2010</u>	
Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	205.925,40 €	936.509,93 €	-730.584,53 €
Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	68.258,68 €	0,00 €	68.258,68 €
Sonderrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Stiftungskapital	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	<u>274.184,08 €</u>	<u>936.509,93 €</u>	

<b>1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>205.925,40 €</b>
	31.12.2010	936.509,93 €
	<u>31.12.2011</u>	<u>31.12.2010</u>
Kamerale Rücklage 2007	205.925,40 €	936.509,93 €

Entwicklung kamerale Rücklage 2007:

Stand 31. Dezember 2007 / EB 1.1.2008	2.814.086,88 €
Abgang ordentlicher Fehlbetrag 2008	0,00 €
Abgang ordentlicher Fehlbetrag 2009	-842.539,20 €
Abgang ordentlicher Fehlbetrag 2010	-1.035.037,75 €
Abgang ordentlicher Fehlbetrag 2011	-730.584,53 €
Stand 31. Dezember 2011	205.925,40 €

Die ordentlichen Fehlbeträge dürfen nach § 24 (2) GemHVO mit Mitteln aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses vor dem Abschluss der Bücher ausgeglichen werden. Das bedeutet, dass bereits zur Aufstellung des Jahresabschlusses die geminderte Rücklage auszuweisen ist und keine ordentlichen Beträge in der Ergebnisverwendung verbleiben. Eine Beschlussfassung des Gremiums ist generell nicht notwendig, weil die Ergebnisverwendung gesetzlich festgelegt ist.



1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	31.12.2011	68.258,68 €
	31.12.2010	0,00 €
	<u>31.12.2011</u>	<u>31.12.2010</u>
Rücklage aus außerordentlichen Überschüssen	68.258,68 €	0,00 €

Entwicklung der Rücklage:

Stand 31. Dezember 2010	0,00 €
Zugang außerordentlicher Überschuss bis 2010	0,00 €
Zugang außerordentlicher Überschuss 2011	68.258,68 €
Stand 31. Dezember 2011	68.258,68 €

Durch den Verkauf insbesondere der Grundstücke neben der Alten Schule, Grube Messel konnte der obige Überschuss erwirtschaftet werden, womit gleichzeitig die außerordentlichen Fehlbeträge der vergangenen Jahre ausgeglichen sind. Da der ordentliche Fehlbetrag mit der kameralen Rücklage ausgeglichen wird und in der Ergebnisverwendung letztlich nur die Fehlbeträge vorgetragen werden verbleibt nur, den Überschuss in diese Rücklage zu überführen.

1.3 Ergebnisverwendung	31.12.2011	0,00 €	9.251,03 €
	31.12.2010	-9.251,03 €	
	<u>31.12.2011</u>	<u>31.12.2010</u>	
Ergebnisvortrag	0,00 €	-9.251,03 €	9.251,03 €
Jahresergebnis	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	<u>0,00 €</u>	<u>-9.251,03 €</u>	<u>9.251,03 €</u>

Entwicklung und Verrechnung Jahresergebnis

	ordentlich	außerordentlich
Stand 31. Dezember 2008	18.367,35 €	-44.794,76 €
Verwendung ord. Erg. 2008 (altes Recht)	0,00 €	18.367,35 €
Stand 31. Dezember 2009	-842.539,20 €	-156.970,56 €
Stand 31. Dezember 2010	-1.035.037,75 €	174.146,94 €
Stand 31. Dezember 2011	-730.584,53 €	77.509,71 €

	<u>-2.608.161,48 €</u>	<u>68.258,68 €</u>
Verrechnung mit Rücklage		Überführung in Rückl. Aus Übersch. D. außerord. Ergebn



Die Verrechnung des ordentlichen Überschusses 2008 mit dem außerordentlichen Fehlbetrag 2008 war nach altem Recht zulässig und wurde entsprechend nach 2009 vorgetragen. Somit werden nur die ordentlichen Fehlbeträge 2009 und 2010 nachholend mit der ordentlichen Rücklage ausgeglichen (s. oben). Die außerordentlichen Fehlbeträge der Jahre 2008 und 2009 werden durch den außerordentlichen Überschuss 2010 weitgehend ausgeglichen. Nach § 25 (4) GemHVO sollen Fehlbeträge beim außerordentlichen Ergebnis innerhalb von fünf Jahren ausgeglichen werden. Da dies mit der ordentlichen Rücklage nicht zulässig ist und auch keine neuen ordentlichen Überschüsse der Folgejahre vorhanden bzw. zu erwarten sind (was vorrangig gem. § 24 (1) GemHVO wäre) muss der Ausgleich mit dem Überschuss aus 2010 formal beginnend mit dem Fehlbetrag aus 2008 erfolgen.

Bezüglich der Verrechnung des ordentlichen Fehlbetrags 2011 wird die obige Vorgehensweise fortgesetzt. Im außerordentlichen Bereich wurde in 2011 wieder ein Überschuss erzielt, der erstmals die vorgetragenen außerordentlichen Fehlbeträge übersteigt und daher mangels Alternative in die Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses zu überführen ist.

Es handelt sich in Summe um einen Jahresfehlbetrag 2011 in Höhe von 653.074,82 €. Die Gemeinde Messel hat demnach im Jahr 2011 ihre eigene Mittelsubstanz um diesen Betrag verringert und damit ihre wirtschaftliche Kraft verglichen mit 2010 weiter verschlechtert. Das Eigenkapital wurde um ca. 4 % verringert. Die kamerale Rücklage ist weiter massiv gesunken.

Zur weiteren Darstellung und Analyse wird auf die Ergebnisrechnung verwiesen.





			Veränderung
<b>2. Sonderposten</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>4.862.095,46 €</b>	<b>-300.670,10 €</b>
	31.12.2010	5.162.765,56 €	
	<u>31.12.2011</u>	<u>31.12.2010</u>	
Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge	4.728.342,75 €	5.022.939,78 €	-294.597,03 €
Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0,00 €	0,00 €	
Sonderposten für Umlagen nach § 37 Abs. 3 FAG	0,00 €	0,00 €	
Sonstige Sonderposten	<u>133.752,71 €</u>	<u>139.825,78 €</u>	-6.073,07 €
	<u>4.862.095,46 €</u>	<u>5.162.765,56 €</u>	-300.670,10 €

Die hier nicht mit 0,00 € ausgewiesenen Sonderposten umfassen Zuwendungen Dritter an die Gemeinde für investive Maßnahmen (Anlagevermögen) in Form von Zuweisungen, Zuwendungen und Beiträgen. Sie stellen kein durch die Gemeinde selbst erwirtschaftetes Eigenkapital dar, weshalb sie gesondert ausgewiesen werden. Sie werden analog der Abschreibungen aufgelöst.

Auflösungszeitraum, Auflösungsbeginn und –ende richten sich nach den Anlagegütern (Nutzungsdauer), denen sie zugeordnet sind.

Die allgemeine Investitionspauschale wird über 10 Jahre beginnend mit 1.1. des Jahres ihrer Zuwendung aufgelöst.

			Veränderung
<b>2.1 Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>4.728.342,75 €</b>	<b>-294.597,03 €</b>
	31.12.2010	5.022.939,78 €	
	<u>31.12.2011</u>	<u>31.12.2010</u>	
2.1.1 Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	2.817.191,27 €	2.927.378,84 €	-110.187,57 €
2.1.2 Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	15.953,85 €	17.189,29 €	-1.235,44 €
2.1.3 Investitionsbeiträge	<u>1.895.197,63 €</u>	<u>2.078.371,65 €</u>	-183.174,02 €
	<u>4.728.342,75 €</u>	<u>5.022.939,78 €</u>	-294.597,03 €



Entwicklung des Sonderpostens:

Stand 31. Dezember 2010		5.162.765,56 €
Zugänge 2011	45.000,00 €	
abzüglich:		
Abgänge 2011	0,00 €	
Auflösung 2011	<u>345.670,10 €</u>	<u>-300.670,10 €</u>
Stand 31. Dezember 2011		<u><u>4.862.095,46 €</u></u>

Die **Zugänge 2011** des Berichtsjahres setzen sich wie folgt zusammen:

**Zuweisungen vom öffentlichen Bereich**

Pauschale Investitionszuweisung	<u>45.000,00 €</u>	45.000,00 €
---------------------------------	--------------------	-------------

**Zuschüsse vom nicht-öffentlichen Bereich**

.-.	<u>0,00 €</u>	<u>0,00 €</u>
		<u><u>45.000,00 €</u></u>

Zur Verteilung der Auflösung 2011 auf die einzelnen Gruppen von Zuweisungen und Beiträgen wird auf die Darstellung unter Position 8 der Ergebnisrechnung verwiesen.



			Veränderung
<b>3. Rückstellungen</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>2.008.687,12 €</b>	
	31.12.2010	2.214.238,93 €	-205.551,81 €
	<u>31.12.2011</u>	<u>31.12.2010</u>	
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.892.674,16 €	2.114.540,21 €	-221.866,05 €
Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	59.221,90 €	59.221,90 €	0,00 €
Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Deponien	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige Rückstellungen	<u>56.791,06 €</u>	<u>40.476,82 €</u>	16.314,24 €
	<u>2.008.687,12 €</u>	<u>2.214.238,93 €</u>	-205.551,81 €

Zur Entwicklung und Zusammensetzung der Rückstellungen wird neben den nachstehenden Erläuterungen auf die Rückstellungsübersicht verwiesen.

			Veränderung
<b>3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>1.892.674,16 €</b>	
	31.12.2010	2.114.540,21 €	-221.866,05 €
	<u>31.12.2011</u>	<u>31.12.2010</u>	
Pensionsrückstellungen	1.331.656,00 €	1.560.251,00 €	-228.595,00 €
Beihilferückstellungen	320.249,00 €	328.782,00 €	-8.533,00 €
Altersteilzeitrückstellungen	<u>240.769,16 €</u>	<u>225.507,21 €</u>	15.261,95 €
	<u>1.892.674,16 €</u>	<u>2.114.540,21 €</u>	-221.866,05 €

Die Berechnung der Pensions- und Beihilferückstellungen wird durch die Versorgungskasse Darmstadt durchgeführt und der Gemeinde zum Bilanzstichtag mitgeteilt. Die Ermittlung erfolgt mittels des steuerlichen Teilwertverfahrens unter Verwendung eines Zinssatzes von 6 % (Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck).

Die Minderung der Pensions- und Beihilferückstellungen erklärt sich fast ausschließlich durch den Todesfall der Witwe von Altbürgermeister Heberer und den Weggang eines Beamten zur Stadt Mannheim. Insgesamt sind dadurch Rückstellungen in Höhe von ca. 280 T€ ertragswirksam aufgelöst worden, die die Zuführungen in 2011 entsprechend überkompensieren.

Die Ermittlung der Altersteilzeitrückstellungen erfolgt durch die Gemeinde. In 2011 gab es drei Altersteilzeitverträge im Blockmodell, wovon einer in die Freistellungsphase gekommen war.



			Veränderung
<b>3.2 Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>59.221,90 €</b>	<b>0,00 €</b>
	31.12.2010	59.221,90 €	
	<u>31.12.2011</u>	<u>31.12.2010</u>	
Rückstellungen für Verbandsumlagen	59.221,90 €	59.221,90 €	0,00 €

Der Ausweis betrifft die Rückstellung für Verbandsumlagen der Gemeinschaftskasse, die aus deren aktuellen Stand des negativen Eigenkapitals resultiert. Mit dem Jahresergebnis der Gemeinschaftskasse ändert sich jährlich die Höhe dieser Rückstellung. Zum Aufstellungszeitpunkt des Jahresabschlusses 2011 war die Veränderung der Rückstellung noch nicht abschließend bekannt, weshalb keine Änderung vorgenommen worden ist.

### 3.3 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien

Nicht vorhanden.

### 3.4 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten

Nicht vorhanden.

			Veränderung
<b>3.5 Sonstige Rückstellungen</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>56.791,06 €</b>	<b>16.314,24 €</b>
	31.12.2010	40.476,82 €	
	<u>31.12.2011</u>	<u>31.12.2010</u>	
Urlaubsguthaben	24.003,73 €	15.602,17 €	8.401,56 €
Zeitguthaben	32.787,33 €	21.406,65 €	11.380,68 €
Lebensarbeitszeitkonto Beamte	0,00 €	3.468,00 €	-3.468,00 €
	<u>56.791,06 €</u>	<u>40.476,82 €</u>	<u>16.314,24 €</u>

### Urlaubsguthaben

Die Ermittlung erfolgte auf Basis der Jahreswerte aus den Personalabrechnungen von Dezember 2011 (Bruttogehalt zzgl. Arbeitgeberanteile) aller Beschäftigten mit nicht genommenen Urlaub (Resturlaub) zum 31.12.2011 bezogen auf die Jahressollarbeitstage 2011. Die Steigerung erklärt sich durch nicht nutzbare Urlaubstage zum einen wegen des Ausscheidens eines Beamten und der Übernahme von dessen Aufgaben und zum anderen auf Grund von längerer Krankheit bei anderen Personen.



### Zeitguthaben

Es wurden die Zeitguthaben zum 31.12.11 über 20 h (Gleitzeitrahmen) ermittelt und auf Basis der Berechnung für die Urlaubsrückstellungen bezogen auf die individuellen Wochenstunden bewertet und bilanziert. Die große Steigerung erklärt sich fast ausschließlich aus der Winterdienstbereitschaft des Bauhofes auf Grund entsprechender Wetterlage in 2011.



	31.12.2011	31.12.2010	Veränderung
<b>4. Verbindlichkeiten</b>	<b>979.373,17 €</b>	<b>1.440.259,07 €</b>	<b>-460.885,90 €</b>
	31.12.2011	31.12.2010	
Verbindlichkeiten aus Ausleihungen ähnliche Verpflichtungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderm.	532.206,09 €	573.893,37 €	-41.687,28 €
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	17.151,50 €	18.422,90 €	-1.271,40 €
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen, -zuschüssen und -beiträgen	14.712,34 €	15.225,49 €	-513,15 €
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	156.031,34 €	399.105,03 €	-243.073,69 €
Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	4.225,81 €	13.075,93 €	-8.850,12 €
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	7.953,10 €	9.474,23 €	-1.521,13 €
Sonstige Verbindlichkeiten	247.092,99 €	411.062,12 €	-163.969,13 €
	<u>979.373,17 €</u>	<u>1.440.259,07 €</u>	<u>-460.885,90 €</u>

Auf Grund des auch zahlungsmäßigen Abschlusses der Konjunkturmaßnahmen 2009 sind die Verbindlichkeiten wieder auf das Normalniveau gesunken. In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Mittel aus Zuschüssen für das UNESCO Welterbe Grube Messel in Höhe 145 T€ enthalten. Kassenkredite mussten nicht aufgenommen werden. Die Investitionskredite für Bauhof und Sporthalle konnten planmäßig um 32 T€ getilgt werden. Der Anteil für Investitionskredite an der Bilanzsumme liegt bei ca. 2,0 %.



**4.1 Verbindlichkeiten aus Anleihen**

Nicht vorhanden.

			Veränderung
<b>4.2 Verbindlichkeiten aus Kredit-</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>532.206,09 €</b>	
<b>nahmen für Investitionen und</b>	31.12.2010	573.893,37 €	-41.687,28 €
<b>Investitionsfördermaßnahmen</b>			
	<u>31.12.2011</u>	<u>31.12.2010</u>	
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen beim Land	532.206,09 €	573.893,37 €	-41.687,28 €

Es handelt sich zum 31.12.2011 um drei Kredite aus dem Investitionsfonds B des Landes Hessen, die für die Maßnahmen Neuer Bauhof und Sporthalle aufgenommen wurden und um zwei Kredite, die im Zusammenhang mit dem Konjunkturprogramm 2009 für die Maßnahmen Sanierung Georg-Heberer-Haus und Gasheizung Kita Kohlweg aufgenommen wurden. Die Salden stimmen mit den Saldenbestätigungen des Kreditgebers überein. Der vierte Kredit aus dem Investitionsfonds B ist zum 31.12.2011 vollständig abbezahlt worden. Zur Zusammensetzung wird im Einzelnen auf die Darstellungen in der Verbindlichkeitenübersicht verwiesen.

**4.3 Verbindlichkeiten aus der Kreditaufnahme für die Liquiditätssicherung**

Nicht vorhanden.

			Veränderung
<b>4.4 Verbindlichkeiten aus kredit-</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>17.151,50 €</b>	
<b>ähnlichen Rechtsgeschäften</b>	31.12.2010	18.422,90 €	-1.271,40 €
	<u>31.12.2011</u>	<u>31.12.2010</u>	
Verbindlichkeiten aus Bierlieferverträgen	17.151,50 €	18.422,90 €	-1.271,40 €

Hierunter fällt der Bierliefervertrag aus dem Jahr 1999 mit der Privatbrauerei Rummel, Darmstadt für die Bürgerstube. Der auf zehn Jahre angelegte Vertrag wäre eigentlich in 2009 ausgelaufen, lief aber stillschweigend weiter, so dass die Verhältnisse auf den 31.12.2011 fortgeführt wurden.



			Veränderung
<b>4.5 Verbindlichkeiten aus Zuschüssen</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>14.712,34 €</b>	
<b>Zuweisungen, Transferleistungen</b>	31.12.2010	15.225,49 €	
<b>Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge</b>	<u>31.12.2011</u>	<u>31.12.2010</u>	
Verbindlichkeiten gegen Land, Gemeinden	1.740,34 €	6.519,91 €	-4.779,57 €
Verbindlichkeiten gegen übrige Bereiche	<u>12.972,00 €</u>	<u>8.705,58 €</u>	4.266,42 €
	<u>14.712,34 €</u>	<u>15.225,49 €</u>	-513,15 €

Die Verbindlichkeiten gegen Land, Gemeinden entstammen aus zu entrichtenden Vollstreckungskosten für das 4. Quartal 2011 des Landkreises Darmstadt-Dieburg.

Die Verbindlichkeiten gegen die übrigen Bereiche betreffen die Ausgaben für die Museumsdienstkräfte und die Förderung der Betreuenden Grundschule (Förderverein).

			Veränderung
<b>4.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>156.031,34 €</b>	
<b>Leistungen</b>	31.12.2010	399.105,03 €	
	<u>31.12.2011</u>	<u>31.12.2010</u>	
Verbindlichkeiten aus Liefer. u. Leistung.	156.031,34 €	399.105,03 €	-243.073,69 €

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen Leistungen sind durch eine Offen-Posten-Liste nachgewiesen und um die debitorischen Kreditoren bereinigt (Bruttoausweis). Die Minderung der Verbindlichkeiten im Bereich der Lieferungen und Leistungen ist auf die ausbezahlten und damit nicht mehr vorhandenen Verbindlichkeiten aus den Baumaßnahmen des Konjunkturprogramms zurückzuführen.

			Veränderung
<b>4.7 Verbindlichkeiten aus Steuern</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>4.225,81 €</b>	
<b>und steuerähnlichen Abgaben</b>	31.12.2010	13.075,93 €	
	<u>31.12.2011</u>	<u>31.12.2010</u>	
Verbindlichkeiten aus Steuern	0,00 €	4.182,05 €	-4.182,05 €
Verbindlichkeiten aus steuerähnlichen Abgaben	4.225,81 €	8.893,88 €	-4.668,07 €
	<u>4.225,81 €</u>	<u>13.075,93 €</u>	-8.850,12 €

Die Steuerverbindlichkeiten umfassen die Lohnsteuernachzahlungen für die Museumskräfte. In den steuerähnlichen Abgaben ist ein Umlageanteil für das einheitliche Landesamt Dieburg enthalten.





			Veränderung
<b>4.8 Verbindlichkeiten gegenüber</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>7.953,10 €</b>	
verbundenen Unternehmen und	31.12.2010	9.474,23 €	-1.521,13 €
gegen Unternehmen, mit denen			
ein Beteiligungsverhältnis	31.12.2011	31.12.2010	
besteht und Sondervermögen			
Verbindlichkeiten gg. Verb. Untern.	7.953,10 €	9.474,23 €	-1.521,13 €

Es handelt sich hierbei um offenstehende Rechnungen gegenüber dem Zweckverband für Abfallwirtschaft (ZAW) und der ekom21.

			Veränderung
<b>4.9 Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>247.092,99 €</b>	
	31.12.2010	411.062,12 €	-163.969,13 €
	31.12.2011	31.12.2010	
Kreditorische Debitoren (ohne 4.8)	62.778,38 €	54.614,45 €	8.163,93 €
Verbindlichkeiten gegen Bedienstete u. dergl.	8.182,39 €	8.187,68 €	-5,29 €
Verbindlichkeiten aus Überzahlungen	11,50 €	373,89 €	-362,39 €
UNESCO-Welterbe Zuschüsse (Saldo)	145.047,15 €	326.306,15 €	-181.259,00 €
Übrige Verbindlichkeiten	31.073,57 €	21.579,95 €	9.493,62 €
	<u>247.092,99 €</u>	<u>411.062,12 €</u>	-163.969,13 €

Die UNESCO-Welterbe Zuschüsse umfassen den zum 31. Dezember 2011 noch nicht abgerufenen Betrag durch die Berechtigten (Senckenbergische Forschungsgesellschaft, Odenwald Tourismus GmbH und Welterbe Grube Messel). Der Betrag wurde im Januar 2012 fast vollständig abgerufen und ausbezahlt. Die Gemeinde Messel fungiert als Mittelsmann, ruft dabei die Zuweisungen des Bundes und des Landes Hessen aus dem Konjunkturprogramm für das Welterbe Grube Messel (Besucherinformationszentrum etc.) ab und leitet diese an die Empfangsberechtigten weiter.



			Veränderung
<b>5. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>187.258,36 €</b>	<b>6.658,24 €</b>
	31.12.2010	180.600,12 €	
	<u>31.12.2011</u>	<u>31.12.2010</u>	
Rechnungsabgrenzung aus Lieferungen und Leistungen	0,00 €	350,00 €	-350,00 €
Rechnungsabgrenzung Friedhofseinnahmen	186.342,99 €	176.427,41 €	9.915,58 €
Rechnungsabgrenzung Gebühren, Steuern Zuweisungen und Zuschüsse	607,68 €	767,30 €	-159,62 €
Rechnungsabgrenzung Sonstige Erträge	<u>307,69 €</u>	<u>3.055,41 €</u>	-2.747,72 €
	<u>187.258,36 €</u>	<u>180.600,12 €</u>	6.658,24 €

Der Rechnungsabgrenzungsposten für die Friedhofseinnahmen aus Grabnutzungsrechten hat sich in 2011 wie folgt entwickelt:

Stand 31. Dezember 2010		176.427,41 €
Zugänge 2011 Friedhof Messel	19.430,47 €	
Zugänge 2011 Friedhof Grube Messel	582,72 €	
abzüglich:		
Auflösung 2011 Friedhof Messel	9.292,65 €	
Auflösung 2011 Friedhof Grube Messel	<u>804,96 €</u>	<u>9.915,58 €</u>
Stand 31. Dezember 2011		<u>186.342,99 €</u>

Die Auflösung von insgesamt 10.097,61 € ist unter den Erträgen aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten ausgewiesen. In 2011 fanden mit 43 Beerdigungen für Messel außergewöhnlich viele statt (normal zwischen 25 und 30 Beerdigungen), weshalb der Zugangswert zum Rechnungsabgrenzungsposten mit 20.013,19 € ungewöhnlich hoch ist.

Für beide Friedhöfe in Messel existiert ein Verzeichnis für jede Grabstelle und jeden Urnenplatz, in dem jeweils Nutzungsdauer<sup>3</sup>, gezahltes Entgelt und der Beginn der Nutzung auch für die Verlängerungen angegeben sind. Auf dieser Basis sind die verbleibenden Rechnungsabgrenzungsposten der ursprünglich gezahlten Nutzungsentgelte je Grabstelle bzw. je Urnenplatz zum Stichtag 31.12.2011 tagesgenau berechnet worden. Nutzungsentgelte für Verlängerungen werden erst ab dem Tag des Verlängerungsbeginns aufgelöst und bis dahin in voller Höhe als Rechnungsabgrenzungsposten bilanziert.

<sup>3</sup> Bis 31.12.2006 waren Nutzungszeiten bis 40 Jahre möglich, ab 1.1.2007 beträgt die Nutzungszeit 25 Jahre.



## Vermögenslage

Interessant auch für den öffentlichen Bereich sind Kennzahlen zur bilanziellen Liquidität und Kapitalstruktur. Solche Kennzahlen zielen in erster Linie auf die Sicherung der Zahlungsfähigkeit und die Kreditwürdigkeit. Im Moment spielen diese Attribute im öffentlichen Bereich praktisch eine eher untergeordnete Rolle, weil ein Insolvenzverfahren über das Vermögen z. B. einer Gemeinde (Gv) unzulässig (§ 146 HGO) ist und die Beschaffung von Krediten für die Finanzierung im Moment noch unproblematisch ist.

Allerdings kann auch eine Gemeinde bei zunehmend unausgeglichene Haushalten und mithin letztlich sinkendem Eigenkapital im Extremfall irgendwann der Zwangsverwaltung unterliegen.

Die Vermögenslage soll im Folgenden kurz durch ein paar gängige Bilanzkennzahlen beschrieben werden.

### 1) Bilanzielle Liquidität

Diese Kennzahl setzt die Flüssigen Mittel (Pos. 2.4 Aktiva) in Beziehung zu den kurzfristigen Verbindlichkeiten (Summe der Pos. 4.5 bis 4.9 Passiva). Letztere stellen einen Anteil von etwa 54 % an den Flüssigen Mitteln dar. Der Anteil ist gegenüber 2010 (48 %) um 10 % gestiegen.

### 2) Anlagendeckungsgrade (Kennzahlen A, A-1, B und B-1 sollten > 100 % sein)

A	Eigenkapital/Anlagevermögen	= 73,9 %
A-1	Eigenkapital+Sonderposten/Anlagevermögen	= 93,1 %
B	Eigenkapital+langfr. Fremdkapital/Anlagevermögen	= 76,0 %
B-1	Eigenkapital+Sonderposten+langfr. Fremdkapital/Anlagevermögen	= 95,3 %
C	Anlagenintensität (Anlagevermögen/Bilanzsumme)	= 94,6 %

Das langfristige Fremdkapital ist hier nur die Pos. 4.2 Passiva.

### 3) Kapitalstruktur

Verschuldungsgrad (Fremdkapital/Eigenkapital+Sonderposten)	= 4,2 %
Eigenkapitalquote (Eigenkapital/Bilanzsumme)	= 69,9 %
Eigenkapitalquote2 (Eigenkapital+Sonderposten/Bilanzsumme)	= 88,1 %

Dispositionsfreiheit und Kreditwürdigkeit nehmen mit zunehmender Verschuldung ab.

Das Fremdkapital umfasst die Pos. 4 Passiva.

Insgesamt kann die Vermögenslage für 2011 noch als ausreichend bezeichnet werden, wobei die Entwicklung negativ ist (s. bei Eigenkapital). Gegenüber 2009 sind aber die Anlagendeckungsgrade A-1 und B-1 weiter unter dem Sollwert 100 %. Der Verschuldungsgrad ist von 5,9 % auf 4,2 % auf Kosten der flüssigen Mittel gesunken (Schwächung der bilanziellen Liquidität). Die Eigenkapitalquoten sind auf Grund der geminderten Pensions- und Beihilferückstellungen etwas gesunken, was aber ein einmaliger und zufälliger Effekt ist.



**E.1.2 Ergebnisrechnung**

			Veränderung
<b>1. Privatrechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>124.098,23 €</b>	<b>3.537,28 €</b>
	31.12.2010	120.560,95 €	
	<u>31.12.2011</u>	<u>31.12.2010</u>	
Mieten und Pachten (Wohnungen)	59.439,68 €	66.494,58 €	-7.054,90 €
Miet- und Pachtnebenkosten (Wohnungen)	15.567,61 €	15.494,33 €	73,28 €
Gartenpachten, Standgebühren	10.383,75 €	10.457,65 €	-73,90 €
Sonstige Überlassungen, Ausleihungen	1.671,00 €	1.503,25 €	167,75 €
Wasseruhren, Holzverkauf	27.276,09 €	15.893,49 €	11.382,60 €
Sonstige Verkaufs- und Umsatzerlöse	9.760,10 €	10.717,65 €	-957,55 €
	<u>124.098,23 €</u>	<u>120.560,95 €</u>	3.537,28 €

Die Ertragssteigerung erklärt sich ausschließlich durch vermehrten Holzverkauf.

			Veränderung
<b>2. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>1.157.504,12 €</b>	<b>-4.495,12 €</b>
	31.12.2010	1.161.999,24 €	
	<u>31.12.2011</u>	<u>31.12.2010</u>	
Öffentlich-rechtliche Benutzungsgebühren			
- Kanalbenutzungsgebühren, Sonderzähler	469.223,20 €	487.319,51 €	-18.096,31 €
- Wasser- und Zählergebühren	281.879,81 €	292.563,24 €	-10.683,43 €
- Bestattungsgebühren	31.322,78 €	20.012,96 €	11.309,82 €
- Gebühren Kindergarten / Kindertagesstätte	267.844,50 €	250.540,00 €	17.304,50 €
- übrige Benutzungsgebühren (Einrichtungen)	32.481,39 €	30.756,31 €	1.725,08 €
Buß- und Verwargelder	39.190,23 €	49.454,72 €	-10.264,49 €
Verwaltungs- und Genehmigungsgebühren	35.562,21 €	31.352,50 €	4.209,71 €
	<u>1.157.504,12 €</u>	<u>1.161.999,24 €</u>	-4.495,12 €

Die Steigerung bei den Kinderbetreuungsgebühren erklärt sich durch die Gruppe mit Betreuung bis 15 Uhr inklusive Mittagessen in der Kindertagesstätte Kohlweg für das volle Jahr. Die Bestattungsgebühren sind auf Grund einer außergewöhnlich hohen Zahl an Beerdigungen (s. dazu Pos. 5 Passiva) und dem damit verbundenen in Summe höheren Ertragsanteil für 2011 zu erklären.

Die Verwaltungsgebühren betreffen im Wesentlichen Gebühren im Zusammenhang mit der Ausstellung von Personalausweisen und Reisepässen sowie Gaststättenerlaubnisse.

Die Wasser- und Kanalbenutzungsgebühren sind auf Grund der allgemeinen Spartendenzen rückläufig und die Gebührensätze wurden nicht entsprechend angepasst.



			Veränderung
<b>3. Kostenersatzleistungen, -erstattungen</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>83.815,32 €</b>	<b>23.964,27 €</b>
	31.12.2010	59.851,05 €	
	<u>31.12.2011</u>	<u>31.12.2010</u>	
Kostenerstattungen vom Bund	2.150,02 €	4.502,73 €	-2.352,71 €
Kostenerstattungen vom Land	4.591,70 €	9.022,84 €	-4.431,14 €
Kostenerstattungen vom Gemeinden/GV	12.936,05 €	5.846,13 €	7.089,92 €
Kostenerstattungen vom Zweckverbände	22.094,01 €	26.475,23 €	-4.381,22 €
Kostenerstattungen sonst. Öffentl. Bereich	3.940,93 €	4.823,00 €	-882,07 €
Kostenerstattungen v. verb. Untern. U. Beteilig.	16.646,28 €	1.532,12 €	15.114,16 €
Kostenerstattungen von privaten Untern.	117,62 €	612,21 €	-494,59 €
Kostenerstattungen von übrigen Bereichen	20.618,71 €	6.240,13 €	14.378,58 €
andere Kostenersatzleistungen	720,00 €	796,66 €	-76,66 €
	<u>83.815,32 €</u>	<u>59.851,05 €</u>	<u>23.964,27 €</u>

Die Kostenerstattungen von Zweckverbänden resultieren hauptsächlich aus der Abfallwirtschaft des ZAW. Die Kostenerstattungen von übrigen Bereichen resultieren ganz überwiegend aus Erstattung für die Erneuerung von Hausanschlüssen, was vermehrt aufgetreten ist.

			Veränderung
<b>4. Bestandsveränderungen und</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>4.323,54 €</b>	<b>-28.339,34 €</b>
<b>aktivierte Eigenleistungen</b>	31.12.2010	32.662,88 €	
	<u>31.12.2011</u>	<u>31.12.2010</u>	
Selbst erstellt Anlagen	4.323,54 €	23.817,53 €	-19.493,99 €
Sonstige aktivierte Eigenleistungen	0,00 €	8.845,35 €	-8.845,35 €
	<u>4.323,54 €</u>	<u>32.662,88 €</u>	<u>-28.339,34 €</u>

Für die folgenden Maßnahmen wurden durch Bauhofmitarbeiter aktivierbare Leistungen erbracht:

Energetische Sanierung Georg-Heberer-Haus 4.323,54 €



			Veränderung
<b>5. Steuern, steuerähnliche Erträge</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>3.298.474,56 €</b>	
<b>einschließlich Erträge aus ges. Umlagen</b>	31.12.2010	3.119.458,43 €	179.016,13 €
	<u>31.12.2011</u>	<u>31.12.2010</u>	
Gemeindeanteil Einkommenssteuer	1.880.610,90 €	1.808.809,15 €	71.801,75 €
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	113.205,72 €	107.253,68 €	5.952,04 €
Grundsteuer A	8.993,20 €	9.275,84 €	-282,64 €
Grundsteuer B	399.800,74 €	403.807,23 €	-4.006,49 €
Gewerbsteuer	884.492,00 €	779.337,53 €	105.154,47 €
Spielapparatesteuer	612,00 €	612,00 €	0,00 €
Hundesteuer	10.760,00 €	10.363,00 €	397,00 €
	<u>3.298.474,56 €</u>	<u>3.119.458,43 €</u>	179.016,13 €

Der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer stellt für die Gemeinden die wesentliche Finanzierungsquelle dar. Der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer und die Gewerbesteuererträge steigen in 2011 wieder mit 4,0 % bzw. 13,5 % (Gewerbsteuer). Diese Steigerungen erklären hauptsächlich die Gesamtsteigerung in dieser Ergebnisposition.

			Veränderung
<b>6. Erträge aus Transferleistungen</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>136.657,50 €</b>	
	31.12.2010	132.753,01 €	3.904,49 €
	<u>31.12.2011</u>	<u>31.12.2010</u>	
Ausgleichsleistungen Familienleistungs-	136.657,50 €	132.753,01 €	3.904,49 €
gesetz	<u>136.657,50 €</u>	<u>132.753,01 €</u>	3.904,49 €



	31.12.2011	31.12.2010	Veränderung
<b>7. Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen</b>	<b>287.932,92 €</b>	<b>195.733,41 €</b>	<b>92.199,51 €</b>
Schlüsselzuweisungen (Finanzausgleich)	95.195,00 €	43.060,00 €	52.135,00 €
Sonstige Zuweisungen des Landes	46.900,00 €	0,00 €	46.900,00 €
Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land	144.566,52 €	151.554,17 €	-6.987,65 €
Zuweisungen für lfd. Zwecke von Gemeinden	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Erträge aus Schuldenübernahmen/-erlass	1.271,40 €	1.119,24 €	152,16 €
	<u>287.932,92 €</u>	<u>195.733,41 €</u>	92.199,51 €

Die Schlüsselzuweisungen haben sich nach dem Tiefpunkt in 2010 mehr als verdoppelt. Bei den sonstigen Zuweisungen des Landes handelt sich um eine einmalige Zuweisung für die Behebung von Winterschäden an den Straßen, die durch die lange Wintersaison 2010/2011 verursacht wurden (Winterschädenprogramm). Die Erträge aus Schuldenübernahmen/-erlass entstammen aus der Minderung der Verbindlichkeit aus dem Bierliefervertrag (Bierverzehr).

	31.12.2011	31.12.2010	Veränderung
<b>8. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und -beiträgen</b>	<b>345.670,10 €</b>	<b>356.307,19 €</b>	<b>-10.637,09 €</b>
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Sonderinvestitionsprogramm (Tilgung Land)	10.144,77 €	2.950,50 €	7.194,27 €
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen öffentlicher Ber.	146.158,24 €	150.937,75 €	-4.779,51 €
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuschüssen vom nicht-öffentlichen Bereich	189.367,09 €	202.418,94 €	-13.051,85 €
	<u>345.670,10 €</u>	<u>356.307,19 €</u>	-10.637,09 €

Die erhaltenen Investitionszuweisungen, -zuschüsse und –beiträge wurden nach § 38 Abs. 4 GemHVO passiviert und über die Nutzungsdauer der zugeordneten Vermögensgegenstände aufgelöst. Die Sonderposten aus dem Sonderinvestitionsprogramm des Landes Hessen und des Bundes (Konjunkturprogramm 2009) werden seitens des Landes Hessen als Tilgungszuschüsse gewährt. Dies betrifft die Maßnahmen Energetische Sanierung Georg-Heberer-Haus und Gasheizung Kita Kohlweg.



<b>9. Sonstige ordentliche Erträge</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>458.815,61 €</b>	<b>281.130,01 €</b>
	31.12.2010	177.685,60 €	
	<u>31.12.2011</u>	<u>31.12.2010</u>	
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	282.323,16 €	20.518,01 €	261.805,15 €
Konzessionsabgabe Strom	124.522,23 €	129.317,43 €	-4.795,20 €
Konzessionsabgabe Gas	2.733,54 €	4.306,83 €	-1.573,29 €
Essensgeld Kindertagesstätte Mitarbeiterinnen	4.803,00 €	3.558,00 €	1.245,00 €
Erlöse aus Stromeinspeisung	32.824,31 €	10.963,83 €	21.860,48 €
Schadensersatzleistungen	1.224,04 €	2.676,02 €	-1.451,98 €
Nebenerlöse aus Veranstaltungen	2.362,53 €	1.426,65 €	935,88 €
Andere sonstige Nebenerlöse	5,80 €	4.019,79 €	-4.013,99 €
Spenden für laufende Zwecke	5,00 €	200,00 €	-195,00 €
Steuererstattungen	8.012,00 €	0,00 €	8.012,00 €
Andere sonstige betriebliche Erträge	0,00 €	699,04 €	-699,04 €
	<u>458.815,61 €</u>	<u>177.685,60 €</u>	281.130,01 €

Die massive Steigerung bei den Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen ist ein einmaliger und zufälliger Effekt, der sich insgesamt begünstigend für das Jahresergebnis auswirkt. Die Auflösung wird erzeugt durch den Todesfall der Witwe von Altbürgermeister Heberer (ca. 198 €) und durch den Weggang eines Beamten zur Stadt Mannheim (ca. 84 €). Für diese Personen muss die Gemeinde Messel keine künftigen Auszahlungen für Pensionen und Beihilfen mehr rückstellen.

Erstmals werden die Vergütungen für die Stromeinspeisung der in 2011 installierten Fotovoltaikanlagen auf den Dächern des Feuerwehrhauses und der Sporthalle für ein volles Jahr ausgewiesen, was die erhebliche Steigerung der Erträge erklärt.

Die Steuererstattungen betreffen zurückgezahlte Körperschaftssteuervorauszahlungen für den Betrieb Wasser. Auf Grund der zu niedrigen Gebühren dort, werden fortwährend Verluste erwirtschaftet, so dass keine Steuerbelastung gegeben ist.

			Veränderung
<b>10. Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>5.897.291,90 €</b>	
	31.12.2010	5.357.011,76 €	540.280,14 €

Hauptsächlich bedingt durch die einmalige Steigerung bei den Rückstellungsaufösungen steigen die ordentlichen Erträge in 2011 gegenüber 2010 um ca. 10 %.





			Veränderung
<b>11. Personalaufwendungen</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>1.875.399,40 €</b>	<b>64.170,67 €</b>
	31.12.2010	1.811.228,73 €	
	<u>31.12.2011</u>	<u>31.12.2010</u>	
Entgelte Arbeitnehmer	1.430.929,92 €	1.383.800,54 €	47.129,38 €
Bezüge Beamte	119.034,19 €	143.810,60 €	-24.776,41 €
Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung	280.220,43 €	257.567,20 €	22.653,23 €
Beihilfen Bezügebereich (Beamte)	6.732,00 €	8.593,00 €	-1.861,00 €
Sonstige Aufwendungen Soziale Abgaben	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Aufwendungen für personenbezogene Versicherungen	12.879,65 €	10.475,12 €	2.404,53 €
Zuführungen Urlaubsrückstellungen	11.138,72 €	0,00 €	11.138,72 €
Zuführungen Überstundenrückstellungen	11.380,68 €	0,00 €	11.380,68 €
Übrige sonstige Personalaufwendungen	3.083,81 €	6.982,27 €	-3.898,46 €
	<u>1.875.399,40 €</u>	<u>1.811.228,73 €</u>	<u>64.170,67 €</u>

*Hinweis: Die Zuführungen zu Urlaubsrückstellungen und Überstundenrückstellungen sind jetzt separat dargestellt und in 2010 noch bei den Entgelten Arbeitnehmer enthalten, wo sie aus darstellungstechnischen Gründen auch hier verbleiben. In 2010 beliefen sich die Zuführungen zu den Urlaubsrückstellungen auf 4.202,52 € und zu den Überstundenrückstellungen auf 8.860,96 €.*

Die Steigerung der Personalaufwendungen bei den Arbeitnehmerentgelten ist einerseits durch Tarifsteigerungen und andererseits durch die Neubesetzung der Leitung des Fachbereichs 3 bei gleichzeitigem Beginn der Freistellungsphase der Altersteilzeit des bisherigen Stelleninhabers ab 1.07.2011 zu erklären (der Aufstockungsbetrag ist eine zusätzliche Belastung des Arbeitgebers). Die Minderung der Beamtenbezüge erklärt sich durch den Weggang eines Beamten zur Stadt Mannheim. Die hohen Zuführungen bei den Urlaubs- und Überstundenrückstellungen spiegeln zu großen Teilen die zeitliche Mehrbelastung der Mitarbeiter durch die Übernahme von Aufgaben der nicht mehr besetzten Beamtenstelle wider.



			Veränderung
<b>12. Versorgungsaufwendungen</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>229.602,77 €</b>	
	31.12.2010	268.991,51 €	-39.388,74 €
	<u>31.12.2011</u>	<u>31.12.2010</u>	
Aufwendungen Versorgungskasse Beamte	71.238,71 €	77.296,13 €	-6.057,42 €
Aufwendungen Versorgungskasse Beschäftigte	115.906,06 €	106.848,38 €	9.057,68 €
Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	8.581,00 €	79.941,00 €	-71.360,00 €
Zuführungen zu Beihilferückstellungen	33.877,00 €	4.906,00 €	28.971,00 €
	<u>229.602,77 €</u>	<u>268.991,51 €</u>	-39.388,74 €

Insgesamt ist eine Steigerung bezüglich der Aufwendungen für die Beschäftigten (Summe Pos. 11 und 12) von 25 T€ zu verzeichnen, was einer Steigerung von 1,2 % entspricht..

			Veränderung
<b>13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>1.565.799,65 €</b>	197.647,86 €
	31.12.2010	1.368.151,79 €	
	<u>31.12.2011</u>	<u>31.12.2010</u>	
Materialaufwand, Reparaturen	141.535,14 €	119.533,06 €	22.002,08 €
Energie, Wasser, Abwasser	298.248,60 €	278.114,47 €	20.134,13 €
Geringwertige Wirtschaftsgüter	29.843,27 €	19.525,33 €	10.317,94 €
Bezogene Leistungen	868.798,12 €	759.968,13 €	108.829,99 €
Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	66.636,77 €	41.515,61 €	25.121,16 €
Aufwendungen für Beiträge, sonstige	58.162,37 €	57.253,02 €	909,35 €
Kommunikation, Dokumentation, Information	102.575,38 €	92.242,17 €	10.333,21 €
Reisen, Werbung, Software, Porto			
	<u>1.565.799,65 €</u>	<u>1.368.151,79 €</u>	197.647,86 €

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind verglichen mit dem Jahr 2010 um fast 200 T€ gestiegen, was einer Steigerung von 14,4 % entspricht.

Im Folgenden werden die obigen Posten noch detaillierter dargestellt.



			Veränderung
<b>Materialaufwand, Reparaturen</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>141.535,14 €</b>	
	31.12.2010	119.533,06 €	
	<u>31.12.2011</u>	<u>31.12.2010</u>	
Aufw. für Büromat. u. Drucks. d. Verw. u. ähnl. Ei	9.474,66 €	4.905,74 €	4.568,92 €
Lehr- und Unterrichtsmittel	1.809,11 €	2.339,78 €	-530,67 €
Hilfsstoffe	611,59 €	686,16 €	-74,57 €
Lebensmittel	30.651,32 €	28.818,42 €	1.832,90 €
Praxis- u. Laborbedarf, Arzneimittel	11.375,87 €	7.035,41 €	4.340,46 €
Verpackungsmaterial	1.052,29 €	385,40 €	666,89 €
Materialaufw. für Gebäude u. Außenanlagen	16.020,35 €	13.608,75 €	2.411,60 €
Materialaufw. für Einrichtungen und Ausstattunge	8.014,41 €	3.937,13 €	4.077,28 €
Materialaufw. für Straßen, Wege, Plätze u.ä.	9.007,46 €	3.950,16 €	5.057,30 €
Materialaufw. für Wasser und Kanal	27.418,42 €	12.787,36 €	14.631,06 €
sonstiger Aufw. für Reparatur u. Instandhaltung	8.361,08 €	8.921,16 €	-560,08 €
Aufw. für Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel	4.506,31 €	4.069,51 €	436,80 €
Reinigungsmaterial	5.384,09 €	4.896,31 €	487,78 €
übriger sonstiger Materialaufwand	7.848,18 €	23.191,77 €	-15.343,59 €
	<u>141.535,14 €</u>	<u>119.533,06 €</u>	22.002,08 €

			Veränderung
<b>Energie, Wasser, Abwasser</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>298.248,60 €</b>	
	31.12.2010	278.114,47 €	
	<u>31.12.2011</u>	<u>31.12.2010</u>	
Strom	179.276,84 €	175.111,25 €	4.165,59 €
Gas	71.560,85 €	61.884,49 €	9.676,36 €
Heizöl	7.744,19 €	5.279,79 €	2.464,40 €
Treibstoffe	15.255,67 €	12.061,85 €	3.193,82 €
Wasser	16.210,79 €	15.942,69 €	268,10 €
Abwasser	8.200,26 €	7.834,40 €	365,86 €
	<u>298.248,60 €</u>	<u>278.114,47 €</u>	20.134,13 €



			Veränderung
<b>Geringwertige Wirtschaftsgüter</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>29.843,27 €</b>	
	31.12.2010	19.525,33 €	10.317,94 €
	<u>31.12.2011</u>	<u>31.12.2010</u>	
Aufwendung Spielzeug und Spiele	3.056,24 €	3.941,20 €	-884,96 €
Aufwendung Spiel- und Sportgeräte	2.532,75 €	799,29 €	1.733,46 €
Aufwendung Hardware	7.918,12 €	219,15 €	7.698,97 €
Aufwendung Software	2.306,08 €	26,18 €	2.279,90 €
Aufwendung Büromaschinen u. Kommunikationsgeräte	771,65 €	469,03 €	302,62 €
Aufwendung Werkzeuge, Handgeräte, ähnl.Hilfsmittel	2.328,03 €	1.903,07 €	424,96 €
Aufwendung Maschinen und Geräte	1.021,12 €	1.213,22 €	-192,10 €
Aufwendung Kücheninventar, Geschirr, Bestecke	1.552,13 €	3.757,76 €	-2.205,63 €
Aufwendung Fahrzeug, Fahrzeugausstattung	566,76 €	129,87 €	436,89 €
Aufwendung Büromöbel	692,72 €	0,00 €	692,72 €
Aufwendung Sonst.Mobiliar u.ähnl.Ausstattung	3.629,35 €	3.535,11 €	94,24 €
Aufwendung Verkehrszeichen und Hinweisschilder	2.669,38 €	1.916,99 €	752,39 €
Aufwendung Ausstattung öff.Flächen	67,47 €	822,64 €	-755,17 €
Aufwendung Reinigungswerkzeuge und -geräte	731,47 €	791,82 €	-60,35 €
	<u>29.843,27 €</u>	<u>19.525,33 €</u>	10.317,94 €

Geringwertige Wirtschaftsgüter sind selbstständige Vermögensgegenstände bis einschließlich 410 € netto, die nicht über die Anlagenbuchhaltung geführt, sondern direkt in den Aufwand gebucht werden.

Die Steigerung der Aufwendungen für die Geringwertigen Wirtschaftsgüter wird fast ausschließlich durch Beschaffungen für Hard- und Software verursacht. Im Bereich Hardware betrifft das ganz überwiegend Beschaffungen für zwei spezielle Drucker im Einwohnermeldeamt und für einen Ersatzrechner für die Kläranlagensteuerung (unselbstständiger Anlagenteil). Im Bereich Software mussten vor allen Dingen neue Betriebssysteme und Sicherungssoftware für die Arbeitsplätze im Rathaus beschafft werden. Dies wurde nötig, weil, auch befördert durch die ab 1.11.2011 in Kraft getretene neue Kommunale Arbeitsgemeinschaft mit der Stadt Pfungstadt im Bereich EDV und fortwährender technischer Schwierigkeiten im Alltagsbetrieb, jeder Arbeitsplatz wieder mit einem eigenständigen Rechner für die jeweilige Anwendungssoftware ausgestattet wurde (vorher nur Thin-Client zum Zugang auf den Server).



Bezogene Leistungen	31.12.2011	868.798,12 €	Veränderung
	31.12.2010	759.968,13 €	108.829,99 €
	<u>31.12.2011</u>	<u>31.12.2010</u>	
Fremdleist. für Erzeugnisse u. and. Umsatzleist.	358.404,60 €	316.283,34 €	42.121,26 €
Aufw. Entsch. ehrenamtl. Tätige (sow. N. Hkto 678)	13.117,61 €	11.971,66 €	1.145,95 €
sonstige weitere Fremdleistungen	0,00 €	200,00 €	-200,00 €
Frachten u. Fremdlager (inkl. Vers. u.a. Nebenstg)	571,20 €	571,20 €	0,00 €
Instandh. Gebäude, Außenanl. (Bauunterhaltung)	85.748,31 €	60.924,45 €	24.823,86 €
Instandh. von techn. Anlagen in Betriebsbauten	243,75 €	335,26 €	-91,51 €
Instandh. von Einrichtungen und Ausstattungen	22.763,39 €	11.314,59 €	11.448,80 €
Instandhaltung von Fahrzeugen	18.732,65 €	8.994,99 €	9.737,66 €
Instandh. v. Sachanl. Gemeingebr., Infrastr.verm.	202.362,63 €	187.687,19 €	14.675,44 €
Wartungskosten	10.725,54 €	8.204,42 €	2.521,12 €
Aufwendungen für Fremdentsorgung	74.697,97 €	81.706,78 €	-7.008,81 €
Fremdreinigung	51.069,04 €	48.792,87 €	2.276,17 €
And. sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	30.361,43 €	22.981,38 €	7.380,05 €
	<u>868.798,12 €</u>	<u>759.968,13 €</u>	108.829,99 €

Die Gesamtsteigerung ist zum größten Teil durch die Erhöhung bei den Fremdleistungen für Erzeugnisse etc. verursacht. Dort sind im Einwohnerwesen mehr Personalausweise und Pässe erstellt, im Bereich Wasser der Wasserbezug höher und im Bereich Abwasser der Betrieb von Kläranlage und die Kanalbetreuung teurer gewesen.

Im Bereich der Instandhaltungen konnten generell mehr der geplanten Reparaturen auf Grund des schon ab 1.1.2011 vollziehbaren Haushalts (Doppelhaushalt 2010/2011) durchgeführt werden, was sich entsprechend gegenüber 2010 bemerkbar macht.



			Veränderung
<b>Aufwendungen für Beiträge, sonstige</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>58.162,37 €</b>	<b>909,35 €</b>
	31.12.2010	57.253,02 €	
	<u>31.12.2011</u>	<u>31.12.2010</u>	
Beiträge f. gebäudebez. Versicherungen	13.045,12 €	12.925,69 €	119,43 €
Kfz-Versicherungsbeiträge	4.078,35 €	3.626,67 €	451,68 €
Beiträge für sonstige Versicherungen	36.347,82 €	34.170,52 €	2.177,30 €
Beiträge für Verbände, Vereine, Vertretungen	3.476,08 €	3.579,36 €	-103,28 €
Schadensersatzleistungen	0,00 €	55,00 €	-55,00 €
Bußgelder Rückzahlung Ordnungswidrigkeiten	335,00 €	440,78 €	-105,78 €
Säumniszuschläge	230,00 €	2.455,00 €	-2.225,00 €
übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	650,00 €	0,00 €	650,00 €
	<u>58.162,37 €</u>	<u>57.253,02 €</u>	<u>789,92 €</u>

			Veränderung
<b>Prüfung, Beratung, Rechte und Dienste</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>66.636,77 €</b>	<b>25.121,16 €</b>
	31.12.2010	41.515,61 €	
	<u>31.12.2011</u>	<u>31.12.2010</u>	
Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	2.965,68 €	2.239,74 €	725,94 €
Leasing	6.466,18 €	6.090,64 €	375,54 €
Lizenzen und Konzessionen	881,20 €	2.426,51 €	-1.545,31 €
Gebühren	7.536,36 €	4.341,76 €	3.194,60 €
Rücklastschriftgebühren	531,00 €	507,00 €	24,00 €
Aufw. für Sachverst., Rechtsanwälte u. Gerichtskos	13.586,77 €	9.537,61 €	4.049,16 €
Aufw. für Steuerberatung & Wirtschaftsprüfung	1.907,10 €	6.606,70 €	-4.699,60 €
Aufw.f.Planungs-u.Ing.Leistg.	28.966,41 €	7.015,01 €	21.951,40 €
Aufw. für andere Beratungsleistungen	2.971,22 €	2.083,73 €	887,49 €
sonstige Aufw. f. d. Inanspruchn. v. Rechten u. Di	824,85 €	666,91 €	157,94 €
	<u>66.636,77 €</u>	<u>41.515,61 €</u>	<u>25.121,16 €</u>

Die Gesamtsteigerung wird ganz überwiegend durch die Steigerung bei den Planungs- und Ingenieurleistungen verursacht. Grund hierfür ist hauptsächlich zum einen, dass mit ca. 14 T€ die Schlussrechnung für die Planung der nicht realisierten Buswendeschleife für das Welterbe Grube Messel aufwandsmäßig getragen und zum zweiten, dass die Schmutzfrachtberechnung für die Abwasserbeseitigung aktualisiert werden musste.



			Veränderung
<b>Kommunikation, Dokumentation,</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>102.575,38 €</b>	<b>10.333,21 €</b>
<b>Information, Reisen, Werbung, Software</b>	31.12.2010	92.242,17 €	
<b>Porto</b>			
	<u>31.12.2011</u>	<u>31.12.2010</u>	
Aufwendung Zeitungen u. Zeitschriften, allg. Druck	1.539,91 €	1.740,97 €	-201,06 €
Aufwendung Fach-, Sach- und Kinderbücher	969,01 €	799,04 €	169,97 €
Aufwendung Sonst.Fachliteratur (versch.Medien)	5.173,61 €	3.401,28 €	1.772,33 €
Porto und Versandkosten	6.201,94 €	4.293,13 €	1.908,81 €
Datenübertragungskosten	23.221,45 €	21.853,60 €	1.367,85 €
Telefonkosten	12.814,49 €	11.649,91 €	1.164,58 €
amtliche Bekanntmachungen	13.737,36 €	10.499,88 €	3.237,48 €
Reisekosten	4.650,27 €	2.944,72 €	1.705,55 €
Aufw. für Verfügungsmittel	414,80 €	326,40 €	88,40 €
Aufw. für Öffentlichkeitsarbeit	1.301,69 €	896,94 €	404,75 €
Aufw. für Gästebewirtung (Repräsentation)	792,50 €	412,49 €	380,01 €
sonst. Aufwendungen für Repräsentation	1.714,92 €	764,71 €	950,21 €
Geschenke bis 35 €	2.846,89 €	2.190,92 €	655,97 €
Geschenke über 35 €	921,95 €	260,00 €	661,95 €
Aufw. Für Fort- und Weiterbildung	11.464,21 €	9.856,30 €	1.607,91 €
sonstige Aufwendungen für Kommunikation	71,40 €	71,40 €	0,00 €
Softwarepflege	14.738,98 €	20.280,48 €	-5.541,50 €
	<u>102.575,38 €</u>	<u>92.242,17 €</u>	10.333,21 €



<b>14. Abschreibungen</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>710.852,76 €</b>	<b>-106.105,54 €</b>
	31.12.2010	816.958,30 €	
	<u>31.12.2011</u>	<u>31.12.2010</u>	
<u>Abschreibungen auf das Anlagevermögen</u>			
- immaterielle Vermögensgegenstände	3.233,07 €	2.997,79 €	235,28 €
- Gebäude und -einrichtungen, Sachanlagen im Gemeingebrauch und Infrastrukturvermö.	669.516,67 €	689.109,08 €	-19.592,41 €
- technische Anlagen und Maschinen	14.058,72 €	8.592,08 €	5.466,64 €
- Andere Anlagen	10.228,07 €	2.557,02 €	7.671,05 €
- Betriebsausstattung	37.652,92 €	32.233,88 €	5.419,04 €
- Fuhrpark	23.804,52 €	20.878,66 €	2.925,86 €
- Geschäftsausstattung	7.435,65 €	16.443,53 €	-9.007,88 €
- Maßnahmen Sonderinvestitionsprogramm	45.166,25 €	11.467,46 €	33.698,79 €
	<u>811.095,87 €</u>	<u>784.279,50 €</u>	<u>26.816,37 €</u>
<u>Abschreibungen und Wertberichtigungen auf das Umlagevermögen (Forderungen)</u>			
- Zuführung zur Einzelwertberichtigung	-103.404,25 €	29.450,50 €	-132.854,75 €
- Zuführung zur Paschalwertberichtigung	3.161,14 €	2.477,30 €	683,84 €
- Abschreibung wg. Uneineinbringlichkeit	0,00 €	751,00 €	-751,00 €
	<u>-100.243,11 €</u>	<u>32.678,80 €</u>	<u>-132.921,91 €</u>
	<u>710.852,76 €</u>	<u>816.958,30 €</u>	<u>-106.105,54 €</u>

Die Erhöhungen der Abschreibungen auf das Anlagevermögen erklären sich daraus, dass in 2011 für viele der in 2010 beschafften Anlagen die volle Abschreibung wirkt.

Der Negativausweis bei der Zuführung zur Einzelwertberichtigung entstammt den Ausgleichskorrekturen zu per Gutschrift ausgebuchten und in Vorjahren wertberichtigten Forderungen und damit verbundenen Ertragsminderungen; s. dazu auch bei den Erläuterungen zu den Forderungen Aktiva.





			Veränderung
<b>15. Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>88.825,54 €</b>	<b>26.667,80 €</b>
	31.12.2010	62.157,74 €	
	<u>31.12.2011</u>	<u>31.12.2010</u>	
Zuschüsse für laufende Zwecke an Vereine	22.612,12 €	23.525,54 €	-913,42 €
Zuschuss Welterbe Grube Messel gGmbH	35.000,00 €	3.400,00 €	31.600,00 €
Zuführungen Gemeinschaftskasse neg. Eigenk.	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Zuschuss Förderv. Betreuende Grundschule	3.579,00 €	3.579,00 €	0,00 €
Sonstige Zuschüsse öffentlicher Bereich	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse	240,00 €	2.692,90 €	-2.452,90 €
Erstattungen Hessen-Forst Beförderung	10.645,72 €	10.430,84 €	214,88 €
Erstattungen Landkreis Vollstreckung	2.556,83 €	2.431,56 €	125,27 €
Erstattung Dietzenbach Kiga-Betreuung § 28	0,00 €	6.000,00 €	-6.000,00 €
Erstattungen Stadt Pfungstadt (IKZ EDV)	2.362,50 €	0,00 €	2.362,50 €
Erstattungen Museumsaufsicht	10.920,00 €	10.097,90 €	822,10 €
Sonstige Erstattungen an private Unternehmen	909,37 €	0,00 €	909,37 €
	<u>88.825,54 €</u>	<u>62.157,74 €</u>	<u>26.667,80 €</u>

In 2011 war der Betriebskostenzuschuss für die Welterbe Grube Messel gGmbH erstmalig voll aufwandswirksam.

Erstmalig werden die Kostenerstattungen für die Stadt Pfungstadt für die Betreuungsleistungen im Bereich EDV (Kommunale Arbeitsgemeinschaft ab 1.11.2011) dargestellt.



			Veränderung
<b>16. Steueraufwendungen einschließlich</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>2.140.916,72 €</b>	<b>27.436,81 €</b>
<b>Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen</b>	31.12.2010	2.113.479,91 €	
	<u>31.12.2011</u>	<u>31.12.2010</u>	
Kreisumlage	1.111.309,30 €	1.231.600,95 €	-120.291,65 €
Schulumlage	654.822,48 €	592.021,23 €	62.801,25 €
Gewerbsteuerumlage	191.773,90 €	153.897,48 €	37.876,42 €
Kompensationsumlage § 40c FAG	45.963,50 €	0,00 €	45.963,50 €
Abwasserabgabe	17.989,50 €	22.661,40 €	-4.671,90 €
Umlage an Boden- und Wasserverbände	19.182,38 €	19.182,38 €	0,00 €
Umlage Hessischer Verwaltungsschulverband	406,20 €	348,03 €	58,17 €
Umlage Gemeinschaftskasse	82.982,39 €	83.511,36 €	-528,97 €
Umlage Hessischer Städte- und Gemeindebund	4.012,05 €	3.814,00 €	198,05 €
Umlage einheitliches Standesamt Dieburg	10.376,38 €	3.247,85 €	7.128,53 €
Andere Umlagen	2.098,64 €	3.195,23 €	-1.096,59 €
	<u>2.140.916,72 €</u>	<u>2.113.479,91 €</u>	27.436,81 €

Erstmals wird die Umlage für das einheitliche Standesamt Dieburg für ein volles Jahr ausgewiesen, daher die Steigerung.

Erstmals wird die Kompensationsumlage nach § 40c FAG dargestellt, die vom Land Hessen für den Finanzausgleich erhoben wird. Sie wird auf Basis des Grunderwerbsteueraufkommens berechnet und kompensiert über den Finanzausgleich diesbezüglich Umlageminderungen bei den Landkreisen.

**17. Transferaufwendungen**

Nicht vorhanden.



			Veränderung
<b>18. Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>4.866,85 €</b>	<b>-7.545,05 €</b>
	31.12.2010	12.411,90 €	
	<u>31.12.2011</u>	<u>31.12.2010</u>	
Grundsteuer	2.296,18 €	2.298,01 €	-1,83 €
Kfz-Steuer	2.044,12 €	2.104,22 €	-60,10 €
sonstiges betriebliche Steuern	0,00 €	3.270,26 €	-3.270,26 €
Körperschaftssteuer	0,00 €	4.006,00 €	-4.006,00 €
Kapitalertragssteuer	499,10 €	695,18 €	-196,08 €
Sonstige Steuern vom Einkommen/Ertrag	27,45 €	38,23 €	-10,78 €
	<u>4.866,85 €</u>	<u>12.411,90 €</u>	<u>-7.545,05 €</u>

			Veränderung
<b>19. Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>6.616.263,69 €</b>	<b>162.883,81 €</b>
	31.12.2010	6.453.379,88 €	

Die 163 T€ höheren Aufwendungen entsprechen einer Steigerung von ca. 2,5 %.

			Veränderung
<b>20. Verwaltungsergebnis</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>-718.971,79 €</b>	<b>377.396,33 €</b>
	31.12.2010	-1.096.368,12 €	

			Veränderung
<b>21. Finanzerträge</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>7.759,80 €</b>	<b>-62.259,78 €</b>
	31.12.2010	70.019,58 €	
	<u>31.12.2011</u>	<u>31.12.2010</u>	
Beteiligung Sparkasse Dieburg	2.223,39 €	3.874,78 €	-1.651,39 €
Genossenschaftsanteil Volksbank	1,84 €	1,84 €	0,00 €
HSE-Aktien	1.996,40 €	2.780,70 €	-784,30 €
Zinseinnahmen von Banken	0,00 €	2.466,66 €	-2.466,66 €
Zinseinnahmen von Sparkassen	4.027,79 €	10.193,10 €	-6.165,31 €
Mahngebühren, Säumnis- /Verspätungszuschläge	4.605,86 €	9.553,50 €	-4.947,64 €
Verzinsung Steuernachforderung/-erstattung	-5.710,00 €	40.678,00 €	-46.388,00 €
Rücklastschrift-, Sönsige -Gebühren	614,52 €	471,00 €	143,52 €
	<u>7.759,80 €</u>	<u>70.019,58 €</u>	<u>-62.259,78 €</u>

Auf Grund des weiter stark gesunkenen Barmittelbestands und der Finanzkrise sind durch die niedrigen Zinsen die Zinseinnahmen weiter stark gesunken. Es mussten Steuererstattungen mit entsprechender Verzinsung geleistet bzw. aufgehoben werden.



			Veränderung
<b>22. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>19.372,54 €</b>	
	31.12.2010	8.689,21 €	10.683,33 €
	<u>31.12.2011</u>	<u>31.12.2010</u>	
Auflösung Ansparraten Investitionsfonds B	7.296,50 €	8.689,21 €	-1.392,71 €
Zinsdienstumlage	12.076,04 €	0,00 €	12.076,04 €
	<u>19.372,54 €</u>	<u>8.689,21 €</u>	10.683,33 €

Erstmals muss ab 2011 die Zinsdienstumlage an das Land Hessen gezahlt werden und wird hier entsprechend dargestellt. Sie wird im Verrechnungsweg über den Finanzausgleich für die durch das Land gewährten und in 2010 ausgezahlten Darlehen für die Konjunkturprogrammmaßnahmen Sanierung Bürgerhaus (Georg-Heberer-Haus) und Gasheizung Kita Kohlweg erhoben.

<b>23. Finanzergebnis</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>-11.612,74 €</b>	<b>-72.943,11 €</b>
	31.12.2010	61.330,37 €	
<b>24. Ordentliches Ergebnis</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>-730.584,53 €</b>	<b>304.453,22 €</b>
	31.12.2010	-1.035.037,75 €	

Das ordentliche Ergebnis in 2011 ist ein um 304 T€ niedrigerer Fehlbetrag als in 2010.

			Veränderung
<b>25. Außerordentliche Erträge</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>78.445,51 €</b>	<b>-121.721,53 €</b>
	31.12.2010	200.167,04 €	
	<u>31.12.2011</u>	<u>31.12.2010</u>	
Erträge aus Spenden	100,00 €	0,00 €	100,00 €
Erträge aus Veräußerung von Vermögen	71.627,20 €	177.870,20 €	-106.243,00 €
Erträge aus Auflösung Wertberichtigung	6.590,23 €	13.519,24 €	-6.929,01 €
Sonstige außerordentlichen Erträge	133,61 €	0,00 €	133,61 €
Ausbuchung Kleinbeträge	-5,53 €	-6,51 €	0,98 €
Periodenfremde Erträge	0,00 €	8.784,11 €	-8.784,11 €
	<u>78.445,51 €</u>	<u>200.167,04 €</u>	-121.721,53 €

Bezüglich der Erträge aus der Veräußerung von Vermögen wird auf die Erläuterungen zum Sachanlagevermögen verwiesen. Ergänzend ist hier zu erwähnen, dass ein Bauhoffahrzeug (Ford DA-6820) für 1.785 € veräußert wurde, was nicht über die Anlagenbuchhaltung



gebucht wurde. Das Fahrzeug war zum Zeitpunkt der Eröffnungsbilanz bereits abgeschrieben und wurde daher nicht als eigenes Anlagegut, sondern im Rahmen einer Sammelposition abgeschriebener Vermögensgegenstände erfasst.

			Veränderung
<b>26. Außerordentliche Aufwendungen</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>935,80 €</b>	<b>-25.084,30 €</b>
	31.12.2010	26.020,10 €	
	<u>31.12.2011</u>	<u>31.12.2010</u>	
<u>Verlust aus Abgang von Sachanlagen</u>			
- Gebäude Alte Wasserüberg.Station	0,00 €	1.764,70 €	-1.764,70 €
- Kühlschränke Liebherr (Kita Kohlweg)	0,00 €	317,43 €	-317,43 €
- abgeschriebene Anlagen	3,00 €	6,00 €	-3,00 €
- 50 m Jägerzaun (Kita Kohlweg)	171,20 €	0,00 €	171,20 €
- diverse Baumfällarbeiten	761,60 €	0,00 €	761,60 €
- GS 20-1/11 Die Mark	0,00 €	7.986,32 €	-7.986,32 €
- Waldbestand auf 20-1/11	0,00 €	7.440,09 €	-7.440,09 €
Periodenfremde Aufwendungen	0,00 €	6.240,49 €	-6.240,49 €
Sonstige außerordentliche Aufwendungen	0,00 €	2.265,07 €	-2.265,07 €
	<u>935,80 €</u>	<u>26.020,10 €</u>	<u>-25.084,30 €</u>

Bezüglich der Verluste aus Abgang von Sachanlagen wird ergänzend auf die Erläuterungen zum Sachanlagevermögen (Abgänge 2011) verwiesen.

			Veränderung
<b>27. Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>77.509,71 €</b>	<b>-96.637,23 €</b>
	31.12.2010	174.146,94 €	
			Veränderung
<b>28. Jahresergebnis</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>-653.074,82 €</b>	<b>207.815,99 €</b>
	31.12.2010	-860.890,81 €	

Das Jahresergebnis 2011 ist ein gegenüber 2010 geminderter Fehlbetrag, was aber im Wesentlichen auf die einmaligen und zufälligen Auflösungserträge aus Pensions- und Beihilferückstellungen zurückzuführen ist.



## Ertragslage

Der weiterhin hohe, wenn auch durch einmaligen Effekt gegenüber 2010 deutlich geminderte Fehlbetrag spiegelt eine strukturell äußerst angespannte Haushaltswirtschaft wider. Die ordentlichen Erträge sind um 10 % höher, wobei etwa die Hälfte davon auf den einmaligen Effekt aus den Rückstellungsaufösungen beruht. Die Personalaufwendungen sind insbesondere auch durch die nicht wiederbesetzte Beamtenstelle nur leicht um 1 % gestiegen. Dafür sind die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen stark um 14,4 % gestiegen, wobei im Wesentlichen geplante Reparaturen im normalen Umfang endlich durchgeführt werden konnten (Haushaltsvollzug ab 1.1.2011). Insgesamt handelt es sich aber nur um eine „Verschnaufpause“, da in künftigen Jahren mit wieder höheren Fehlbeträgen zu rechnen ist (Wegfall des einmaligen Effekts)..

Die Entwicklungen sind in den vorangegangenen Erläuterungen bereits dargestellt worden. Zusammenfassend kann aber folgende Übersicht die Entwicklung nochmals verdeutlichen:

	<b>Ergebnis 2011</b>	Ergebnis 2010	Differenz absolut
Privatrechtliche Leistungsentgelte	-124.098,23	-120.560,95	-3.537,28
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.157.504,12	-1.161.999,24	4.495,12
Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-83.815,32	-59.851,05	-23.964,27
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	-4.323,54	-32.662,88	28.339,34
Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-3.298.474,56	-3.119.458,43	<b>-179.016,13</b>
Erträge aus Transferleistungen	-136.657,50	-132.753,01	-3.904,49
Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-287.932,92	-195.733,41	<b>-92.199,51</b>
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-345.670,10	-356.307,19	10.637,09
Sonstige ordentliche Erträge	-458.815,61	-177.685,60	<b>-281.130,01</b>
<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>-5.897.291,90</b>	<b>-5.357.011,76</b>	<b>-540.280,14</b>
Personalaufwendungen	1.875.399,40	1.811.228,73	64.170,67
Versorgungsaufwendungen	229.602,77	268.991,51	-39.388,74
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.565.799,65	1.368.151,79	<b>197.647,86</b>
Abschreibungen	710.852,76	816.958,30	-106.105,54
Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	88.825,54	62.157,74	26.667,80
Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	2.140.916,72	2.113.479,91	27.436,81
Transferaufwendungen			
Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.866,85	12.411,90	-7.545,05
<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>6.616.263,69</b>	<b>6.453.379,88</b>	<b>162.883,81</b>
<b>20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>718.971,79</b>	<b>1.096.368,12</b>	<b>-377.396,33</b>
Finanzerträge	-7.759,80	-70.019,58	62.259,78
Zinsen und andere Finanzaufwendungen	19.372,54	8.689,21	10.683,33
<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)</b>	<b>11.612,74</b>	<b>-61.330,37</b>	<b>72.943,11</b>
<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>730.584,53</b>	<b>1.035.037,75</b>	<b>-304.453,22</b>
Außerordentliche Erträge	-78.445,51	-200.167,04	121.721,53
Außerordentliche Aufwendungen	935,80	26.020,10	-25.084,30
<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)</b>	<b>-77.509,71</b>	<b>-174.146,94</b>	<b>96.637,23</b>
<b>Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)</b>	<b>653.074,82</b>	<b>860.890,81</b>	<b>-207.815,99</b>



E.1.3 Finanzrechnung (Auszug) und Finanzlage

			Veränderung
<b>19. Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>-537.463,87 €</b>	80.099,54 €
aus laufender Verwaltungstätigkeit	31.12.2010	-617.563,41 €	

Die leichte Minderung des Zahlungsmittelbedarfs wird hauptsächlich verursacht auf Grund von mehr Einzahlungen aus einem höheren Einkommenssteueranteil, aus höheren Gewerbesteuern und aus mehr Zuweisungen und Zuschüssen im Bereich der Kinderbetreuung in Höhe von zusammen ca. 300 T€. Auf der anderen Seite sind die Personalauszahlungen um ca. 50 T€ und die Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen um ca. 230 T€ höher, so dass diese Hauptpositionen über die Mehreinzahlungen abgedeckt sind. Infolgedessen wirken sich Mehreinzahlungen und Minderauszahlungen an anderen Positionen entsprechend zufällig so aus, dass die obige leichte Gesamtminderung zustande kommt. Das darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass auch zahlungsmäßig der Haushalt völlig überlastet ist.

			Veränderung
<b>29. Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>-203.603,74 €</b>	773.273,06 €
aus Investitionstätigkeit	31.12.2010	-976.876,80 €	

In 2011 wurden noch Restzahlungen für Arbeiten an der Maßnahme Energetische Sanierung Georg-Heberer-Haus (größtenteils Auszahlung von Verbindlichkeiten aus 2010) geleistet. Auszahlungen für neue Anschaffungen in 2011 wurden lediglich in Höhe von ca. 66 T€ geleistet. Einzahlungen kamen aus der Investitionspauschalen und vier Grundstücks-(teil)verkäufen sowie aus der Restzahlung aus dem Bundeszuschuss für die Gasheizung Kita Kohlweg, insgesamt ca. 120 T€.

In 2011 wurden die Zuschüsse für das Besucherinformationszentrum über die Gemeinde abgewickelt. Gegen Ende des Jahres 2011 verblieb ein noch nicht abgerufener bzw. weitergeleiteter Zuschussbetrag von ca. 145 T€, der im Zahlungsmittelbestand zum 31.12.2011 in Höhe von 789.710,89 € (s. auch bei Flüssigen Mitteln) enthalten ist.

Auf Grund des noch üppigen Zahlungsmittelbestandes vergangener Jahre musste kein Kassenkredit aufgenommen werden.

Im Ergebnis ist die Gemeinde Messel finanziell überlastet.



**E.2 Anlagenspiegel** - über den Stand des Anlagevermögens nach Muster 21 zu § 52 Abs. 1 GemHVO in 1000 EUR – (Rundungsdifferenzen möglich)

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Kumulierte Abschreibungen					Buchwert	
	Gesamte AK/HK Beginn 2011	Zugänge AK/HK 2011	Abgänge AK/HK 2011	Umbuch. AK/HK 2011	Gesamte AK/HK Ende 2011	Kum. Abschreibung Beginn 2011	Zuschreibung 2011	Abschreibung 2011	Umbuchungen (Afa) 2011	kum. Abschreibung Ende 2011	Stand am 31.12.2011	Stand am 31.12.2010
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
<b>1. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>												
1.1 Konzessionen, Lizenzen u. ähnl. Rechte	55,9	2,6	-	-	58,5	- 51,1	-	- 3,2	-	- 54,4	4,1	4,8
1.2 gel. Investitionszuweisungen u. -zuschüsse	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.3 geleistete Anzahlungen auf imm. Vermögensgegenst.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Summe 1.:</b>	<b>55,9</b>	<b>2,6</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>58,5</b>	<b>- 51,1</b>	<b>-</b>	<b>- 3,2</b>	<b>-</b>	<b>- 54,4</b>	<b>4,1</b>	<b>4,8</b>
<b>2. Sachanlagevermögen</b>												
2.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	4.949,5	-	- 1,2	-	4.948,3	-	-	-	-	-	4.948,3	4.949,5
2.2 Bauten, einschl. Bauten auf fremden Grundstücken	14.837,2	2,9	- 5,2	45,5	14.880,3	- 4.695,0	-	- 247,1	-	- 4.942,0	9.938,3	10.142,2
2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	17.670,4	-	-	-	17.670,4	- 7.987,7	-	- 462,6	-	- 8.450,2	9.220,1	9.682,7
2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	204,4	1,5	-	-	205,9	- 14,3	-	- 14,5	-	- 28,9	177,0	190,0
2.5 andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.773,3	55,6	- 1,2	1,4	1.829,1	- 1.116,8	-	- 77,4	-	- 1.194,2	634,9	656,5
2.6 geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	6,7	50,2	-	- 46,9	10,0	-	-	-	-	-	10,0	6,7
<b>Summe 2.:</b>	<b>39.441,4</b>	<b>110,2</b>	<b>- 7,7</b>	<b>-</b>	<b>39.543,9</b>	<b>- 13.813,8</b>	<b>-</b>	<b>- 801,6</b>	<b>-</b>	<b>-14.615,4</b>	<b>24.928,5</b>	<b>25.627,6</b>
<b>3. Finanzanlagevermögen</b>												
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3.3 Beteiligungen	101,1	-	-	-	101,1	-	-	-	-	-	101,1	101,1
3.4 Ausl. a. Untern. m. d. e. Beteiligungsverh. besteht	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	45,3	3,0	-	-	48,6	-	-	-	-	-	48,6	45,3
3.6 sonstige Finanzanlagen	0,1	-	-	-	0,1	-	-	-	-	-	0,1	0,1
<b>Summe 3.:</b>	<b>146,4</b>	<b>3,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>149,8</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>149,8</b>	<b>146,4</b>
<b>Gesamtsumme (1. bis 3. ohne Sparkassenrechtl. Sonderbez.):</b>	<b>39.643,7</b>	<b>115,8</b>	<b>- 7,7</b>	<b>-</b>	<b>39.752,2</b>	<b>- 13.864,9</b>	<b>-</b>	<b>- 804,8</b>	<b>-</b>	<b>-14.669,7</b>	<b>25.082,4</b>	<b>25.778,8</b>





### E.3 Forderungsübersicht

	<b>Gesamt</b> <b>31.12.2011</b>	<u>Laufzeiten</u>		
		bis zu einem Jahr (2012)	über einem bis fünf Jahre (2013 bis 2016)	über fünf Jahre (ab 2017)
	EUR	EUR	EUR	EUR
Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen, -zuschüssen und -beiträgen	266.015,12	33.608,16		232.406,96 <sup>4</sup>
Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	242.979,37	242.979,37		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.387,50	2.387,50		
Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und Sondervermögen	16.764,22	16.764,22		
Sonstige Vermögensgegenstände	55.669,78	55.669,78 <sup>5</sup>		
<b>Gesamtsumme</b>	<b>583.815,99</b>	<b>351.409,03</b>		<b>232.406,96</b>

<sup>4</sup> Forderungen gegen das Land Hessen über die Tilgungszuschüsse für die Darlehen des Konjunkturprogramms. Diese Forderungen müssen gemäß den Förderrichtlinien zum Sonderinvestitionsprogramm des Landes Hessen formal ausgewiesen werden und erhöhen entsprechend die Darlehenssumme bezogen auf den durch die Gemeinde Messel zu tilgenden Darlehensanteil.

<sup>5</sup> Enthält keine Forderung mehr gegenüber der Bundesagentur für Arbeit aus Zuschüssen aus dem Altersteilzeitgesetz wegen Besetzung einer Stelle in der Freizeitphase mit einer Arbeitslosen in der Kindertagesstätte. Die Zahlungen sind Ende 2011 vollständig geleistet worden.



**E.4 Verbindlichkeitenübersicht**

			<u>Restlaufzeiten</u>		
	<b>Gesamt</b>	<b>Gesamt</b>	bis zu einem	über einem bis	über
	<b>31.12.2010</b>	<b>31.12.2011</b>	Jahr	fünf Jahre	fünf Jahre
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	(2012)	(2013 bis 2016)	(ab 2017)
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	<b>573.893,37</b>	<b>532.206,09</b>	0,00	22.369,00	509.837,09
Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	<b>18.422,90</b>	<b>17.151,50</b>	17.151,50		
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	<b>15.225,49</b>	<b>14.712,34</b>	14.712,34		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	<b>399.105,03</b>	<b>156.031,34</b>	156.031,34		
Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	<b>13.075,93</b>	<b>4.225,81</b>	4.225,81		
Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen, Beteiligungsunternehmen und Sondervermögen	<b>9.474,23</b>	<b>7.953,10</b>	7.953,10		
Sonstige Verbindlichkeiten	<b>411.062,12</b>	<b>247.092,99</b>	247.092,99		
<b>Gesamtsumme</b>	<b>1.440.259,07</b>	<b>979.373,17</b>	<b>447.167,08</b>	<b>22.369,00</b>	<b>509.837,09</b>



			Veränderung		
<b>Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen</b>			<b>31.12.2011</b>	<b>532.206,09 €</b>	<b>-41.687,28 €</b>
			31.12.2010	573.893,37 €	
<b>Darlehensgeber</b>	<b>Darlehens-Nr.</b>	<b>Laufzeitende</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>31.12.2010</b>	
<u>Öffentliche Kreditinstitute</u>					
Hessische Landesbank	7906106047	30.06.2011	0,00 €	6.391,12 €	-6.391,12 €
Hessische Landesbank	7909584042	31.12.2013	22.369,00 €	30.038,38 €	-7.669,38 €
Hessische Landesbank	7910927040	31.12.2023	122.710,03 €	132.935,87 €	-10.225,84 €
Hessische Landesbank	7500015743	31.12.2023	100.000,00 €	107.500,00 €	-7.500,00 €
WI-Bank	7500065010	31.12.2039	20.596,76 €	21.307,00 €	-710,24 €
WI-Bank	7500062143	31.12.2039	<u>266.530,30 €</u>	<u>275.721,00 €</u>	-9.190,70 €
			<u>532.206,09 €</u>	<u>573.893,37 €</u>	-41.687,28 €

Darlehens-Nr. 7906106047 war ein Darlehen aus dem Investitionsfonds Abteilung B für den Bau der Sporthalle Am Trinkborn (Beginn 1993).

Darlehens-Nr. 7909584042 ist ein Darlehen aus dem Investitionsfonds Abteilung B für den Bau der Sporthalle Am Trinkborn (Beginn 1994).

Darlehens-Nr. 7910927040 ist ein Darlehen aus dem Investitionsfonds Abteilung B für den Bau des Bauhofs Dieburger Weg (Beginn 2004).

Darlehens-Nr. 7500015743 ist ein Darlehen aus dem Investitionsfonds Abteilung B für den Bau des Bauhofs Dieburger Weg (Beginn 2004).

Darlehens-Nr. 7500065010 ist ein Kredit für die Umstellung der Elektroheizung in Kita Kohlweg auf Gas (Konjunkturprogramm 2009). Die Hälfte davon tilgt das Land Hessen (Tilgungszuschuss) (Beginn 2010).

Darlehens-Nr. 7500062143 ist ein Kredit für die energetische Sanierung des Georg-Heberer-Hauses (früher Bürgerhaus) (Konjunkturprogramm 2009). 5/6 davon tilgt das Land Hessen (Tilgungszuschuss) (Beginn 2010).



E.5 Rückstellungsübersicht

**Übersicht**  
über den Stand der Rückstellungen gem. § 52 (3) i. V. m. § 39 GemHVO  
- 1000 EUR –

Art	Stand zum 31.12.2010	Inanspruchnahmen 2011	Zuführungen 2011	Auflösungen 2011	Stand zum 31.12.2011
1	2	3	4	5	6
1. Rückstellungen					
1.1 Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen auf Grund von beamtenrechtlichen oder vertraglichen Ansprüchen (davon durch Mittel der Versorgungsrücklage nach HVersRückIG gedeckt)	1.560	16	25	237	<b>1.332</b>
1.2 Rückstellungen aus Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern, Beamten und Arbeitnehmern	329		34	43	<b>320</b>
1.3 Rückstellungen aus Bezüge- und Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen	225	21	36		<b>240</b>
1.4 Rückstellungen für im Haushaltsjahr unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung, die im folgenden Haushaltsjahr nachgeholt werden					
1.5 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfaldeponien					
1.6 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten					
1.7 Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	59				<b>59</b>
1.8 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren					
1.9 Sonstige Rückstellungen	41	8	25	2	<b>56</b>
<b>Summe der Rückstellungen</b>	<b>2.214</b>	<b>45</b>	<b>120</b>	<b>282<sup>b</sup></b>	<b>2.008</b>

Hinweis: Durch die Rundung sind kleine Differenzen in den Summen möglich.

<sup>6</sup> Durch den Todesfall der Witwe von Altbürgermeister Heberer und dem Weggang eines Beamten sind die rückgestellten Beträge für Pensionen und Beihilfen nicht mehr notwendig, so dass diese ertragswirksam aufgelöst wurden.



## E.6 Sonderpostenübersicht

	Restbuchwert zum 31.12.2010	Zugänge 2011	Abgänge 2011	Auflösungen 2011	Restbuchwert zum 31.12.2011
	EUR	EUR		EUR	EUR
Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	2.927.378,84	45.000,00		155.187,57	<b>2.817.191,27</b>
Zuweisungen vom nicht-öffentlichen Bereich	17.189,29			1.235,44	<b>15.953,85</b>
Investitionsbeiträge	2.078.371,65			183.174,02	<b>1.895.197,63</b>
Sonstige Sonderposten	139.825,78			6.073,07	<b>133.752,71</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>5.162.765,56</b>	<b>45.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>345.670,10</b>	<b>4.862.095,46</b>



## E.7 Sonstige Angaben

---

### E.7.1 Nicht bilanzierte Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen sowie weitere nicht bilanzierte Verhältnisse

Außerhalb der bilanziell zu berücksichtigenden Verpflichtungen und Haftungsrisiken wird hiermit bestätigt, dass nur die im Folgenden weiteren Eventualrisiken, die zur Bilanzierung zu vage sind, als gering eingeschätzt werden oder nicht bewertbar sind, existieren. Haushaltsreste wurden zum 31.12.2011 nicht gebildet, so dass hieraus keine weiteren Eventualverpflichtungen bestehen können.

#### Risiken wegen der Mitgliedschaft in Zweck-, Wasser- und Bodenverbänden

Diese Risiken werden grundsätzlich als klein eingeschätzt, da diese Verbände auf Dauer angelegt sind und die Wahrscheinlichkeit, dass Mitglieder ausscheiden oder der Verband sich gar ganz auflöst als sehr gering eingeschätzt wird.

#### Kommunale Informationsverarbeitung Hessen (KIV)

Bezüglich der Mitgliedschaft in der KIV Hessen wird angemerkt, dass Eventualverpflichtungen bestehen, die sich § 17 der Satzung KIV Hessen ergeben. Für den Fall des Ausscheidens einer Kommune aus der KIV bzw. für den Fall der Auflösung der KIV ist ein bestimmtes Auseinandersetzungsverfahren vorgesehen. Dies hat den Hintergrund, die verbleibenden Mitglieder der KIV vor dem Risiko des Ausscheidens von Mitgliedern zu schützen bzw. für den Fall der Auflösung der KIV die Befriedigung der Pensionsverpflichtungen zu gewährleisten. Hieraus ergeben sich auch Umlagebeiträge zum Verlustausgleich. Darüber hinaus besteht ein Darlehensrisiko für ein Darlehen, welches von der KIV und dem KGRZ Kassel für deren Gemeinschaftsunternehmen ekom21 GmbH begeben worden ist.

#### Rückforderung von Zuwendungsmitteln, die aus dem Aufkommen der Grundwasserabgabe gewährt und nicht gebraucht wurden:

Risiko klein, weil bereits in 2004 973 € zurückbezahlt wurden aus nicht verbrauchten Mitteln; bis dato ist aber kein Rückforderungsbescheid gekommen, daher für Messel höchstwahrscheinlich nicht relevant.

Frauenverein Messel e. V. (Träger der Sozial- und Gemeindepflegestation) wird im Rahmen eines Unterstützungsvertrages vom 24.04.1969 § 2 bei den Unterhaltskosten zu 60 % unterstützt, soweit die Deckung nicht durch die Einnahmen aus dem laufenden bezahlt werden kann; seit 1996 wurde aber nichts mehr von Gemeinde gebraucht.

#### Risiken wegen Mitgliedschaft im Einheitlichen Standesamt Dieburg (ab 1.04.2010)

Es besteht ein geringes Risiko, bei Auflösung Personal- und Sachkosten zu übernehmen.

#### Kautionen

Es bestehen keine Kautionen zum 31.12.2011.



## Garantien

Es existiert im Rahmen der Vereinsförderung eine Ausfallgarantie bei Konzerten bis 500 € die Verluste zu übernehmen.

## Leasing

1) Leasing Kopierer: Leasinggeber Fa. Ricoh, Hannover: operatives Leasing, Wartungskosten etc. nicht von der Gemeinde zu tragen; es existiert keine Kaufoption.

2) Leasing Heizkessel Bürgerhaus: Leasinggeber Fa. HSE; wirtschaftlicher Eigentümer ist die Gemeinde. Der ausgetauschte Heizkessel stellt aber Erhaltungsaufwand dar, weil er Teil des Gebäudes ist. Vertragslaufzeit (Grundmietzeit) bis Ende 2011. Die Überlassung der Anlage nach Ablauf der Vertragslaufzeit erfolgt gemäß Zusatzklärung symbolisch zu 1 € (1 DM).

3) Leasing Server: Die Ende 2007 angeschafften physischen Server waren Ende 2011 an die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit gekommen. Im Zuge der neuen Zusammenarbeit mit der Stadt Pfungstadt im Bereich EDV wurde ein neuer physischer Server als Ersatz bzw. kapazitive Ergänzung inklusive Betriebssystem und Backup-Software über die Fa. ALVG, Stuttgart, geleast.

4) Leasing Rechner: Die bisherige zentrale serverseitige Softwarebereitstellung mit Thin-Clients als Endgeräte wurde auf Grund fortwährender technischer Schwierigkeiten aufgegeben, so dass nur noch die Datenhaltung zentral verwaltet wird. Dazu wurden wieder selbstständige Rechner über die Fa. CHG Meridian, Weingarten, geleast, auf denen die Anwendungssoftware installiert ist. Entsprechende Betriebssysteme und Sicherungssoftware mussten dafür zusätzlich angeschafft werden.

## Sonstiges

1) Deponienachsorge: Die jährlichen Untersuchungskosten ca. 1.500 € für die ehemalige Deponie werden alle 3 Jahre auf die weitere Notwendigkeit hin überprüft. Mittelfristig ist diese Untersuchung nicht mehr durchzuführen.

2) Nutzungsrecht für 300 m Trinkwasserleitung DN 300 vom Hochbehälter Messel zur alten ungenutzten Wasserübergabestation:

Mit Schreiben vom 17.06.2008 wird der Gemeinde Messel ein Nutzungsrecht an dieser im Eigentum des Zweckverbandes Wasserversorgung Stadt und Kreis Offenbach (ZWO) an diesem Leitungsteil gewährt, welches auch die Wartung und die Verkehrssicherungspflicht beinhaltet.

Es findet kein Eigentumsübergang statt; ein wirtschaftliches Eigentum kann durch die Wartung und Verkehrssicherungspflicht alleine nicht angenommen werden, da der ZWO nicht vom Eigentum an der Leitung ausgeschlossen ist.

Das Nutzungsrecht wird unentgeltlich gewährt, damit ist dieses gem. § 38 (3) GemHVO nicht bilanzierbar und auch ansonsten kaum bewertbar.



3) Containerstellung Betreuende Grundschule durch den Landkreis Darmstadt-Dieburg am Standort Kohlweg 26 (Kindertagesstätte Kohlweg): Der Landkreis hat einen Wohncontainer für die Betreuung von Schulkindern als Ersatz für die dafür nicht mehr nutzbaren Räumlichkeiten in der Ludwig-Glock-Schule am Standort Kohlweg 26 auf seine Kosten gestellt. Die Versorgungsanschlüsse und eine zusätzliche Toilette wurden auf Kosten der Gemeinde installiert. Die nicht formal fixierte Überlassung wird als unentgeltliche Dauerleihgabe des Landkreises eingeordnet, die nicht zu bilanzieren ist. Die Risiken aus der Unterhaltung des Containers liegen im Zweifel beim Landkreis.

4) Betreuungsvertrag zur Entwicklung des Baugebiets „Auf dem Wentzenrod“ durch die HSE, Darmstadt: Am 12.12.2011 wurde der Abschluss des Vertrags durch die Gemeindevertretung beschlossen. Er sieht unter anderem vor, für die Abwicklung der Zahlungsströme ein durch die HSE verwaltetes Treuhandkonto auf deren Namen einzurichten, welches durch die Gemeinde Messel mittels einer Ausfallbürgschaft besichert werden muss. Das Risiko der Inanspruchnahme der Bürgschaft wird als sehr klein eingeschätzt, weil sich zum einen bereits zu diesem Zeitpunkt eine große Nachfrage nach den Baugrundstücken abzeichnet und zum anderen die HSE mit ihrem großen Kapitalvolumen vorrangig zur Deckung der aus dem Treuhandkonto entstandenen Verbindlichkeiten herangezogen würde.

### **E.7.2 Inanspruchnahme und Vortrag von Kreditermächtigungen**

Nicht vorhanden.

### **E.7.3 Verpflichtungen aus kreditähnlichen Geschäften, sonstige Verpflichtungen**

Nicht bilanzierte Zahlungsverpflichtungen aus Wartungsverträgen und sonstigen längerfristigen finanziellen Verpflichtungen bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

Die Gemeinde Messel ist Mitglied in der Zusatzversorgungskasse. Für Gemeinden, die Mitglieder der Zusatzversorgungskasse sind, besteht in erheblichem Umfang eine mittelbare Pensionsverpflichtung aus der Einstandspflicht der Gemeinde für Fehlbeträge der Zusatzversorgungskasse. Für diese mittelbare Pensionsverpflichtung wurde zulässig keine Rückstellung gebildet.

Für die Bürgerstube existiert zum Bilanzstichtag seit Mitte 1999 ein Bierliefervertrag mit der Privatbrauerei Rummel, Darmstadt. In ihm ist geregelt, dass die Gemeinde über die Vertragslaufzeit von zehn Jahren eine bestimmte Menge Bier abnimmt oder die nicht abgenommene Menge ablöst. Die Preise für die Ablösung sind im Vertrag geregelt. Auf dieser Basis wurde die zum 31.12.2011 noch nicht abgenommene Menge bewertet und bilanziert. In dieser Höhe besteht mithin eine Restverbindlichkeit der Gemeinde; s. bei E.1.1 Vermögensrechnung / Passiva 4.4





Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB sowie wesentliche Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften bestehen außerhalb der in der Bilanz genannten nicht.

**E.7.4 Übersicht über fremde Finanzmittel im Zahlungsmittelbestand zum Bilanzstichtag**

Zuschüsse UNESCO-Welterbe an Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft	=	145.047,15 €
An verschiedenen Kreditoren zurückzuzahlende Überzahlungen	=	11,50 €
Noch nicht abgeführte Abgaben des 2. Hj. 2011 für Gewerbezentralregister, Führungszeugnis Kfz-Ummeldung	=	81,50 €

**E.7.5 Beamte und Arbeitnehmer im aktuellen Haushaltsjahr**

Zum 31.12.2011 waren bei der Gemeinde Messel 58 Bedienstete (ohne Bürgermeister und FSJ, inkl. Bedienstete in der Freizeitphase bei Altersteilzeit) in folgender Verteilung beschäftigt:

Beamte	1 <sup>7</sup>
Beschäftigte	53
davon Angestellte	39
davon Arbeiter	14
Auszubildende	0 <sup>8</sup>
Geringfügig Beschäftigte	4
Teilnehmer Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)	1 <sup>9</sup>

**E.7.6 Mitglieder der Gemeindeorgane und deren Bezüge**

Die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Messel wählen die Gemeindevertretung und den Bürgermeister.

Die Gemeindevertretung ist das oberste Organ der Gemeinde Messel. Die Zahl der Mitglieder ist auf 19 festgelegt. Sie trifft die nicht dem Gemeindevorstand zur Beschlussfassung übertragenen oder übertragbaren sowie sonstige wichtige

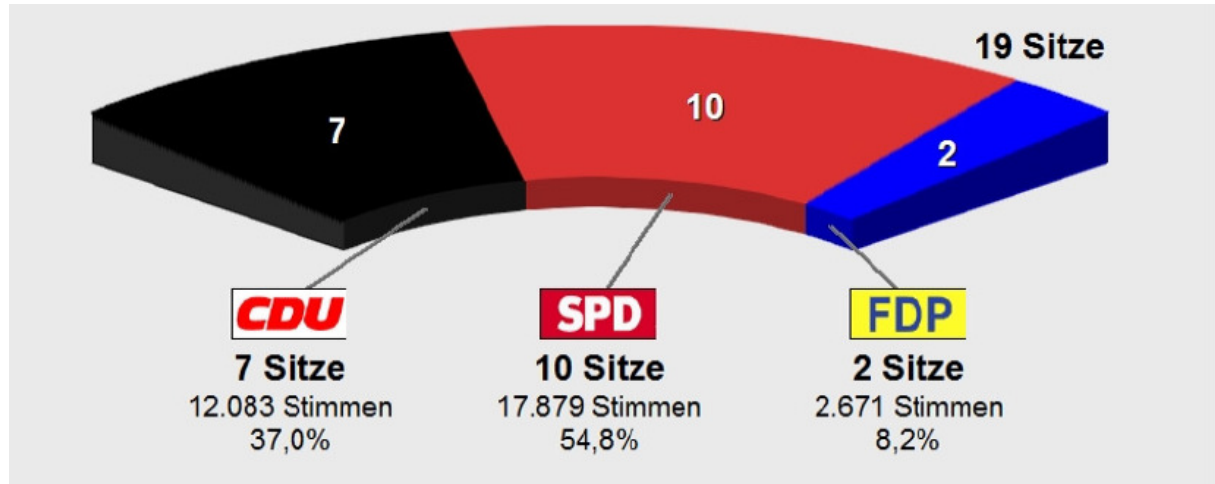
<sup>7</sup> Ende 2010 bzw. zum 1.1.2011 ist ein Beamter zur Stadt Mannheim gewechselt. Die Stelle wurde eingespart und die Aufgabenbereiche aufgeteilt.

<sup>8</sup> Es bestand ein Ausbildungsverhältnis bis einschließlich Juni 2011. Die Auszubildende wurde übernommen. Ein neues Ausbildungsverhältnis wurde nicht mehr begründet.

<sup>9</sup> Ab Juli 2011 ist die Wehrdienstpflicht ausgesetzt worden, so dass keine Zivildienstleistenden mehr verfügbar sind. Ersatzweise wurde das Freiwillige Soziale Jahr eingeführt. Ein Teilnehmer konnte über die DRK Volunta für die Fahrdienste angeworben werden.

Angelegenheiten und überwacht die gesamte Verwaltung und die Geschäftsführung des Gemeindevorstands.

Die Wahlzeit der Gemeindevertretung beträgt 5 Jahre. Die letzte Kommunalwahl in Hessen fand am 27.03.2011 statt mit den folgenden politischen Verhältnissen zum 31.12.2011:



Die Mitglieder der Gemeindevertretung zum 31.12.2011 sind im Folgenden genannt:

Vorsitzender:

N.N.<sup>10</sup>

1. Stellvertretender Vorsitzender: Dr. Elstner, Harald (CDU)
2. Stellvertretender Vorsitzender: Prof. Dr. Kaiser, Friedemann (FDP)

Mitglieder:

Ens, Michael (SPD)  
Frank, Martin (SPD)  
Gaußmann, Patrick (SPD)  
Gemmer, Michael (SPD)  
Hickler, Gerhard (SPD)  
Kaffenberger, Nils (SPD)  
Kitzing, Brigitte (SPD)  
Lemke, Edeltraud (SPD)  
Panzner, Alois (SPD)  
Richter, Werner (SPD)

Baltes, Stefan (CDU)  
Euler, Barbara (CDU)  
Kohls, Thomas (CDU)  
Kohls, Marvin (CDU)<sup>11</sup>

<sup>10</sup> Der Gemeindevertretervorsitzende Lothar Wendel (SPD) ist im Herbst 2011 verstorben. Der neue Vorsitzende wurde erst am 30.01.2012 gewählt, weshalb diese Position zum 31.12.2011 vakant war.

<sup>11</sup> Herr Marvin Kohls ist Anfang 2012 ausgeschieden. Eine Nachrückerin wurde am 30.01.2012 eingeführt. Daher wird Herr Kohls zum 31.12.2011 noch als Mitglied aufgeführt.



Lindgens, Peter (CDU)

Schott, Ellen (CDU)

Wege, Andreas (FDP)

Die Gemeindevertretung hat zur Vorbereitung ihrer Beschlüsse folgende Ausschüsse aus ihrer Mitte gebildet:

Haupt- und Finanzausschuss

Planungsausschuss<sup>12</sup>

Sozial-, Sport- und Kulturausschuss

Der Gemeindevorstand besorgt die laufende Verwaltung auf Basis des Haushaltsplanes und sonstigen Beschlüssen der Gemeindevertretung. Er informiert Gemeindevertretung und Aufsichtsbehörde in wichtigen Angelegenheiten.

Der Gemeindevorstand besteht aus dem hauptamtlichen Bürgermeister als Vorsitzenden und 5 Beigeordneten. Der oder die erste Beigeordnete ist der allgemeine Vertreter des Bürgermeisters.

Der Gemeindevorstand vertritt die Gemeinde Messel nach außen.

Der Bürgermeister wird für sechs Jahre von den Bürgerinnen und Bürgern direkt gewählt. Die ehrenamtlichen Beigeordneten werden von der Gemeindevertretung für die Wahlzeit der Gemeindevertretung gewählt.

Der Bürgermeister bereitet die Beschlüsse des Gemeindevorstands vor und führt sie aus. Er leitet und beaufsichtigt den Geschäftsgang der gesamten Verwaltung und sorgt für den geregelten Ablauf der Verwaltungsgeschäfte.

Die Mitglieder des Gemeindevorstands zum 31.12.2011 waren:

Vorsitzender: Bürgermeister Larem, Andreas (SPD)

Stellvertretende Vorsitzende: Erste Beigeordnete Winkelmann, Christel (SPD)

Mitglieder:  
Erben, Wolfgang (SPD)  
Weiß, Klaus-Dieter (SPD)  
Hansmann, Frank (CDU)  
Kondziella, Anton (CDU)<sup>13</sup>

<sup>12</sup> Ein Umweltausschuss wurde nicht mehr gebildet. Umweltrelevante Fragestellungen werden im Planungsausschuss behandelt.

<sup>13</sup> Herr Kondziella ist zum 1.1.2012 mit Erstwohnsitz weggezogen und hat damit automatisch seinen Vorstandssitz verloren. Zum 31.12.2011 war er aber noch formal Mitglied des Vorstands, so dass er hier noch aufgeführt wird.



Die Mitglieder der gemeindlichen Gremien arbeiten bis auf den hauptamtlichen Bürgermeister ehrenamtlich und erhalten als Entschädigung dafür Leistungen nach der Entschädigungssatzung der Gemeinde Messel vom 01. Januar 2001. Die gewährten Entschädigungen setzen sich aus Monats- und Sitzungspauschalen sowie Funktionspauschalen für erhöhten Aufwand zusammen.

Der Bürgermeister ist ein Wahlbeamter mit der Besoldungsgruppe A16.

## **E.7.7 Beteiligungen und Mitgliedschaften**

### Beteiligungen, Zweckverbände

Sparkasse Dieburg

KIV/ekom21

Gemeinschaftskasse des Landkreises Darmstadt-Dieburg (Gemka)

ZAW

Wasserverband Schwarzbachgebiet Ried

*Dadina: keine Beteiligung (Zweckverbandsmitglieder Stadt DA und Ladadi; Gemeinden nur im Beirat ohne Mitgliedschaft)*

*Stadt- und Kreissparkasse Darmstadt-Dieburg: nur Stadt und Landkreis Mitglieder*

*ZWO: keine Beteiligung, weil nur Stadt und Landkreis Offenbach Mitglieder sind.*

### Sonstige Anteile und Aktien

HSE (ehemals HEAG)

Gesellschafteranteil von 10 % an Welterbe Grube Messel gGmbH

### Genossenschaften

Volksbank Darmstadt

Jagdgenossenschaft Messel

Die Gemeinde Messel verfügt über keine Sondervermögen gemäß § 115 HGO oder sonstige Anteile.

### Mitgliedschaften in Vereinen und Verbänden sowie sonstigen Vereinigungen

Kreisversammlung des Hess. Städte- und Gemeindebundes

Hessischer Städte- und Gemeindebund e. V.

Hessischer Arbeitgeberverband

Hessischer Verwaltungsschulverband

Versorgungskasse für die Beamten der Gemeinden und Gemeindeverbände

Fachverband der Hessischen Standesbeamten

Bund Deutscher Schiedsmänner

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald

Darmstädter Sportstiftung

Kreisfeuerwehrverband Darmstadt-Dieburg



Hessischer Museumsverband  
Deutsches Kinderhilfswerk<sup>14</sup>  
Verkehrswacht Dieburg  
Soziale Hilfe Darmstadt e. V.  
Geopark Bergstraße-Odenwald e. V.  
Förderkreis Museen und Denkmalpflege  
Wirtschaftsförderung Region Starkenburg e. V.  
Wasserverband Gersprenzgebiet (Zwangsmitgliedschaft, aber auf Grund des geringen Anteils keine Beteiligung)  
Einheitliches Standesamt Dieburg  
Kommunale Arbeitsgemeinschaft EDV Stadt Pfungstadt/Gemeinde Messel<sup>15</sup>

### **E.7.8 Steuerliche Verhältnisse**

Die Gemeinde Messel ist eine Gebietskörperschaft und damit eine juristische Person öffentlichen Rechts, die grundsätzlich als solche nicht steuerpflichtig ist.

Dieser Grundsatz wird dann durchbrochen, wenn gewerbliche Aufgaben im Sinne des § 4 (2) Körperschaftssteuergesetz wahrgenommen werden. Dies ist bei der Gemeinde Messel für die Bereiche Wasserversorgung und Bürgerstube (verpachtete Gaststätte) gegeben. In diesen Betrieben gewerblicher Art ist die Gemeinde Messel in Anlehnung an das Umsatz- und Körperschaftssteuergesetz ein steuerpflichtiger Unternehmer und daher in diesen Bereichen voll umsatzsteuerbar und körperschaftsteuerpflichtig.

### **E.7.9 Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse sowie statistische Angaben**

Die Rechtstellung der Gemeinde Messel ergibt sich aus der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der aktuellen Fassung zum Bilanzstichtag.

Die Gemeinde Messel ist eine kreisangehörige Gebietskörperschaft im Landkreis Darmstadt-Dieburg. Sie verwaltet als solche ihr Gebiet nach den Grundsätzen der kommunalen Selbstverwaltung. Sie erhebt nach § 93 HGO Abgaben nach den gesetzlichen Vorschriften. Die zur Erfüllung ihrer Aufgaben notwendigen Erträge hat die Gemeinde, soweit vertretbar und geboten, aus Entgelten für Leistungen zu erheben, soweit die sonstigen Erträge nicht ausreichen.

---

<sup>14</sup>Die Mitgliedschaft im Deutschen Kinderhilfswerk wurde im April 2011 zum 31.12.2011 gekündigt. Sie bestand noch in 2011, so dass deren Ausweis ab 2012 entfällt.

<sup>15</sup> Zum 1.11.2011 ist eine Vereinbarung zur Bildung einer kommunalen Arbeitsgemeinschaft mit der Stadt Pfungstadt (vom Land geförderte Interkommunale Zusammenarbeit auf Basis des Gesetzes über Kommunale Gemeinschaftsarbeit) über die Zusammenarbeit im Bereich der elektronischen Datenverarbeitung und kommunikationstechnischer Einrichtungen in Kraft getreten. Die Stadt Pfungstadt stellt ab dem Zeitpunkt den Regelbetrieb der DV-technischen und kommunikationstechnischen Anlagen sicher. Die Vereinbarung ist auf 5 Jahre geschlossen mit automatischer Verlängerung um 12 Monate soweit nicht ordnungsgemäß gekündigt wurde.



Die Aufsichtsbehörde ist der Landrat des Landkreises Darmstadt-Dieburg, die obere Aufsichtsbehörde ist der Regierungspräsident des Regierungsbezirks Darmstadt. Die oberste Aufsichtsbehörde ist der Minister des Inneren und für Sport des Landes Hessen.

Der Sitz des Gemeindevorstands befindet sich in der Gemeindeverwaltung der Gemeinde Messel im Rathaus, Kohlweg 15.

Die zum Bilanzstichtag gültige Hauptsatzung ist eine Neufassung und seit 30. November 2007 in Kraft.

Gemäß § 3 der Hauptsatzung ist seitdem geregelt, dass die Haushaltswirtschaft ab dem 1.1.2008 gem. § 92 (3) HGO nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung aufgestellt werden muss und mithin die GemHVO-Doppik nebst weiteren darauf bezogenen Vorschriften einschlägig ist.

Die Gemeinde Messel führt die Wasserversorgung und die Abwasserbeseitigung im Regiebetrieb.

Die Einwohnerzahl war zum 31. Dezember 2011 auf dem Stand von 3.755 Einwohnern<sup>16</sup>.

**E.7.10 Altfehlbeträge / Kamerale Fehlbeträge aus Vorjahren (doppisch ab 2008)**

(Kamerales) Ergebnis	Verwaltungs-haushalt EUR	Vermögens-haushalt EUR	Gesamt EUR
2006	- 628.927,83	569.039,78	- 59.888,05
2007	- 196.641,67	893.576,48	696.934,81
Summe	- 825.569,50	1.462.616,26	637.046,76

Jahr	Ergebnis EUR
2008	- 26.427,41
2009	- 999.509,76
2010	- 860.890,81
Summe	- 1.886.827,98

**E.7.11 Angaben nach §§ 22 (2), 44 (1) - (4) GemHVO und sonstige Angaben**

Es bestehen Änderungen in den Darstellungen der Vermögens- und Finanzrechnung. Auf Grund der seit 1.1.2012 in Kraft getretenen Änderungen zur HGO und GemHVO wird

- Die Finanzrechnung nur noch direkt (2008 noch indirekt) dargestellt.
- Die Vermögensrechnung mit der neuen Gliederung „Sparkassenrechtlichen Sonderbeziehungen“ dargestellt; weitere Änderungen zu den Sonderposten, den Rückstellungen und den Verbindlichkeiten sind ebenfalls eingearbeitet, sind aber für die Gemeinde Messel in 2011 nicht bebucht.
- Die Kredite aus dem Investitionsfonds B für die Sporthalle und Bauhof laufen ab 2011 aus statistischen Gründen bei den Konten der Verbindlichkeiten für Kreditaufnahmen

<sup>16</sup> Die Angabe basiert auf dem Zensus 2011, der nunmehr die Fortschreibung auf Basis der Volkszählung 1987 ersetzt. Daher ist hier gegenüber 2010 eine größere Abweichung nach unten zu verzeichnen.



Investitionen bei sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen und wurden zum 31.12.11 entsprechend umgegliedert.

Die Änderungen können seit dem 1.1.2010 rückwirkend angewendet werden, was die Gemeinde Messel auch gewählt hat. Dies gilt auch dafür, dass die Gemeinde Messel die geringwertigen Wirtschaftsgüter nicht über die Anlagenbuchhaltung führt, sondern direkt in den Aufwand bucht. Ein parallel geführtes Verzeichnis dieser Wirtschaftsgüter besteht.

Die Kostenstellen 1301-014 Küche Kindergarten, 2203-010 Betreuende Grundschule und 3801-018 Kinder- und Jugendfeuerwehr wurden neu eingeführt, um die entsprechenden Leistungen und Kosten abgrenzen zu können.

Durch wesentliche Veränderungen im Personalbestand in 2011 wurden die Produktverantwortlichkeiten und Budgetzuständigkeiten bereits in 2011 arbeitstechnisch verändert und später im Haushalt 2012 auch haushaltstechnisch nachvollzogen. Da der Haushalt 2011 noch mit der bisherigen Produktzuordnung zu den Fachbereichen beschlossen wurde, ist der Jahresabschluss 2011 ebenfalls auf dieser Basis aufzustellen, so dass noch keine formale Änderung darzustellen ist.

Insbesondere durch den Weggang von Herrn Frank Klapper (Fachbereichsleiter 1) Ende 2010 mussten die umfangreichen Aufgaben im Fachbereich 1 neu verteilt werden, da diese Beamtenposition auch aus Kostengründen nicht mehr besetzt wurde. Dies hatte einen Neuzuschnitt der Fachbereiche 0, 1 und 2 zur Folge.

Die Abteilung Innere Verwaltung sowie das Gewerbeamt wurden dem Fachbereich 2 zugeschlagen. Die Abteilung Kinder wurde dem Fachbereich 0 zugeschlagen. Aus dem Fachbereich 1 ist ein Fachbereich Finanzen geworden. Der Fachbereich 3 war diesbezüglich unberührt.

Die personellen Zuständigkeiten für die Fachbereichsleitungen wurden in 2011 wie folgt neu vergeben:

Fachbereich 0	Bgm. Andreas Larem
Fachbereich 1	Andreas Zachel
Fachbereich 2	Dieter Lehr
Fachbereich 3	Thomas Buchert

Der bisherige Leiter des Fachbereichs 3 ist zum 1. Juli 2011 in die Freistellungsphase der Altersteilzeit gegangen.



## F. Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen

Es wurden über die gesetzlich ohnehin vorhandenen möglichen Übertragungen hinaus keine Mittel übertragen oder Absetzungen vorgenommen. Die in 2012 verfügbaren Ausgabereste betragen daher 103.121,00 € wie nachfolgend dargestellt. Reste aus Einsparungen bei abgeschlossenen Maßnahmen sind nicht mehr verfügbar, da der Zweck erfüllt ist.

Desinvestitionen (Verkäufe, sonst. Abgänge)	Ansatz 2011	Verbraucht 2011	Rest 2011	Status Umsetzung	Verfügbar 2012 (Ausgabe)	Bemerkung
<b>Fachbereich 3</b> (Bau, Verkehr, Ver- und Entsorgung, Landschaftspf., Friedhof)						
DI33041101 Zuschuss Buswendeschleife Unesco	-175.500,00 €		- 175.500,00 €	abgesetzt	.-.	s. IN3304100
DI38011101 Digitalfunk	- 20.000,00 €		- 20.000,00 €	nicht begonnen	.-.	s. IN3801110
<b>98 Summe FB 3</b>	<b>-195.500,00 €</b>		<b>- 195.500,00 €</b>			
<b>Investitionen</b>						
<b>Allgemein</b>						
Versorgungsrücklage Beamte	3.100,00 €	3.370,10 €	- 270,10 €	abgeschlossen	- €	
<b>Fachbereich 1</b> (Innere Verwaltung, Finanzen, Kinder, keine)						
<b>298 Summe FB 1</b>						
<b>Fachbereich 2</b> (Sicherheit und Ordnung, Soziales,						
IN23021101 Bücherbestand 2011	1.500,00 €	1.479,00 €	21,00 €	begonnen	21,00 €	
<b>398 Summe FB 2</b>	<b>1.500,00 €</b>	<b>1.479,00 €</b>	<b>21,00 €</b>		<b>21,00 €</b>	
<b>Fachbereich 3</b> (Bau, Verkehr, Ver- und Entsorgung, Landschaftspf., Friedhof)						
IN31021101 Spielgeräte	5.000,00 €		5.000,00 €	nicht begonnen	5.000,00 €	
IN31021102 Kkehrbürste, Heckenschn, Blasgerät	1.800,00 €	1.770,41 €	29,59 €	abgeschlossen	- €	
IN31021103 Anonyme Bestattungen / Grabfelder	5.000,00 €		5.000,00 €	nicht begonnen	5.000,00 €	
IN32011101 Lecksuchgerät	2.000,00 €	452,51 €	1.547,49 €	abgeschlossen	- €	
IN33021101 Geräteträger (Streuer und Kkehrbesen)	11.000,00 €	6.200,00 €	4.800,00 €	abgeschlossen	- €	
						GVE TOP
IN33041001 Buswendeschleife Unesco	270.000,00 €		270.000,00 €	abgesetzt	- €	17.5.09.2011
IN36001101 Kompressor mit Zubehör	2.500,00 €		2.500,00 €	nicht begonnen	2.500,00 €	
IN37001102 Boschhammer	1.500,00 €		1.500,00 €	nicht begonnen	1.500,00 €	
IN37001103 Rasenmäher	2.500,00 €		2.500,00 €	nicht begonnen	2.500,00 €	
IN38011101 3 Atemschutzgeräte	3.600,00 €		3.600,00 €	nicht begonnen	3.600,00 €	
IN38011102 3 Nomex-Anzüge	3.000,00 €		3.000,00 €	nicht begonnen	3.000,00 €	
IN38011103 Digitalfunk	80.000,00 €		80.000,00 €	nicht begonnen	80.000,00 €	
<b>498 Summe FB 3</b>	<b>387.900,00 €</b>	<b>8.422,92 €</b>	<b>379.477,08 €</b>		<b>103.100,00 €</b>	
<b>Gesamtsumme</b>	<b>389.400,00 €</b>	<b>9.901,92 €</b>	<b>379.498,08 €</b>		<b>103.121,00 €</b>	

Keine neuen Verpflichtungsermächtigungen vorhanden.